TIP
TROGNER INFO POSCHT

Informationsorgan der Gemeinde Trogen

www.trogen.ch
Kulturdorf im Appenzellerland

Ausgabe 11 | November 2017

Herbststimmung in Trogen. Sicht von der Hüttschwendi aus. (Bild: Redaktion)

Seite 15

Vom Feuer geformt
Lesen Sie den Bericht vom diesjährigen Ausflug der Senioren und Seniorinnen in die Innerschweiz.
Den Beitrag finden Sie auf der Seite15...

Seite 11

Aus der Region - für die Region
Im Altersheim Boden wird eine vorbildliche Strategie beim Bezug von Lebensmitteln und Dienstleistungen betrieben.
Die Details dazu auf Seite 11...

Seite 20

Das Theater Hoistock
präsentiert am 17./18.11. das neues Theaterstück. Weitere Infos Seite 20...

Seite 10

Unterhaltung gefällig am 29.Oktober?
Familiensonntag im Kinderdorf... Seite 10.

Energiestadt Trogen
natürlich energiebewusst

ANZEIGEN

appenzeller heilbad

Bäderlandschaft
Aussenbad
Innenbad
Grotten
Bädergarten

Saunalandschaft
Aussensauna
Kräutersauna
Sole-Dampfbad
Saunagarten
Ruheraum

Physiotherapie
Wassertherapie

Massagen
Ayurveda
Medizinische Massagen
Energetische Massagen

Kurse
Kinder-Schwimmkurse
Kinder-Wassergewöhnungskurse
Wassergymnastik
Aquafit
Indoor Cycling

Gastronomie
Bistro
Pizzeria

Appenzeller Heilbad | Postfach 131 | 071 898 33 88
www.heilbad.ch | 9410 Heiden | info@heilbad.ch

Impressum

Die „Trogner Info Poscht" erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Trogen kostenlos verteilt.

Herausgeber:
Christof Kehl, äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen, 055 211 82 82

Redaktionsteam:
Christof Kehl (ck) (tip@trogen.ch)
Susanne Kehl (sk) (kehlsusanne@gmail.com)

Produktion, Layout und Inserate:
Kehl Medien Informatik GmbH
äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen
(info@medieninformatik.ch)

Druck:
SZS AG, Speicherstrasse 20, 9043 Trogen
071 344 18 20, (info@szs-ag.ch)

Auflage: 1'000 Exemplare

Füller-Illustrationen: Ursula Spirig, St.Gallen

Eingesandte Texte oder Hinweise sind mit dem Kürzel (pd) für Pressedienst gekennzeichnet, von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind mit Fotos: zVg gekennzeichnet.
Bei eingesandten Texten und Fotos haftet der Einsender für sämtliche Rechtsverletzungen Dritter.

Mediadaten

Meine Gedanken

Liebe Trognerinnen und Trogner

In diesen Tagen berät der Kantonsrat über die bauliche Zukunft des Kantons. Die Aktualisierung des Richtplans und ein neues Baugesetz stehen zur Debatte. Gemäss Kantonsratsbotschaft muss Trogen 2 ha Bauland auszonen. Der Gemeinderat wird aufgrund strategischer Überlegungen die Änderung des Zonenplans vorbereiten und dem Volk zur Abstimmung vorlegen. Dabei stehen grundsätzlich alle nicht überbauten Flächen zur Disposition.
Die Kantonsratsvorlagen enthalten jedoch auch die Siedlungsentwicklung nach Innen. Hier geht es um die Erhöhung der Einwohnerkapazität oder der Gewerbefläche. Wir werden über Aufzonungen bspw. von W2 in W3, die Vergrösserung der Kernzone, die Veränderung der Ausnützungsziffer, mögliche Dachformen und Dachaufbauten, den Ortsbildschutz, die Gestaltung von Freiräumen, die Erschliessung usw. sprechen. Im Dialog mit der Bevölkerung wird der Gemeinderichtplan erneuert und das Baureglement sowie der Zonenplan revidiert.

Marc Fahrni

Gemeindemitteilungen Trogen

Voranschlag 2018 von Trogen mit einem Defizit

Im Voranschlag 2018 der Gemeinde Trogen wird in der Erfolgsrechnung ein Fehlbetrag von Fr. 352'036.– prognostiziert. Im Investitionsbudget betragen die Nettoinvestitionen rund 2,6 Millionen Franken. Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Steuerfuss bei 4,1 Einheiten zu belassen.
Bereits vor den Sommerferien haben die Ressortleiter von der Finanzkommission Vorgaben erhalten, in welchem Rahmen die Einnahmen und Ausgaben zu budgetieren sind. Die Ressorts wurden angewiesen, sich beim Aufwand auf das Notwendigste zu beschränken. Insgesamt bewegen sich die Ressortzahlen für die regelmässigen Aufwendungen im Rahmen des Vorjahres. 2018 sind aber ein paar ausserordentliche Umstände zu berücksichtigen, die letztlich auch zu einem höheren Defizit führen.

Ausserordentliche Aufwendungen beeinflussen das negative Ergebnis
Durch eine weitere Zunahme der Schülerzahlen steigt das Schulbudget insgesamt um rund Fr. 200'000.–. Aufgrund der bereits vorliegenden Gesuche muss sich die Gemeinde auch mit grösseren Beiträgen an den Unterhalt der Privatstrassen beteiligen. Weil diese Strassenbeiträge gemäss Strassenreglement auszuzahlen sind, lassen sich diese Kosten auch nicht aufschieben. Im weiteren muss die Gemeinde als Arbeitgeberin im Falle einer Zustimmung zur Finanzierung der Pensionskasse Appenzell A.Rh. einen einmaligen Beitrag von Fr. 110'000.– leisten. Die weiteren Beiträge gehen zulasten der Arbeitnehmenden.
Schwer abzuschätzen sind jeweils die Aufwendungen im Sozialhilfebereich oder bei den Beiträgen an die Pflegefinanzierung. Sie stellen eine gesetzlich gebundene Ausgabe dar und basieren auf den heute bekannten Dossiers. Sie können sich während des Jahres nach oben oder unten verändern. Hier zur "kosmetischen Verbesserung" des Fehlbetrages Kürzungen vorzunehmen, kann der Gemeinderat nicht verantworten.

Steuererträge
Bei den Steuererträgen wurde äusserst zurückhaltend budgetiert. Der derzeitige Veranlagungsstand beim Kanton lässt zwar noch keine Schätzungen über die Steuererträge am Ende dieses Rechnungsjahres zu. Aufgrund der aktuellen Situation dürften aber 2017 die Steuererträge - wie bereits im Vorjahr - nicht wie vorgeschlagen und erhofft steigen. So hat der Gemeinderat für 2018 auf die Aufrechnung des vom Kanton prognostizierten Zuwachses von 3,2 % verzichtet und lediglich einen kleinen Zuwachs bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen vorgesehen. Die Sondersteuern hängen jeweils von nicht beeinflussbaren Faktoren wie der Wirtschaftslage oder den Entwicklungen im Liegenschaftenhandel ab.
2017 erhält die Gemeinde nach ein paar Jahren Unterbruch wieder einen Beitrag aus dem Lastenausgleich des Kantons. Auch für das Voranschlagsjahr 2018 sind wieder Fr. 150'000.– errechnet worden.

Fondsbezüge aus dem Eigenkapital
Zur Entlastung der Erfolgsrechnung werden dem Fonds MS Fr. 150'000.– entnommen. Wenn die für 2017 und 2018 vorgesehenen Bezüge aus dem Fonds MS notwendig sind, wird dieser Fonds per Ende 2018 aufgebraucht sein.

Investitionsrechnung
Die Investitionen belaufen sich 2018 auf voraussichtlich 2,63 Millionen Franken. Im Rahmen der Vorjahre bewegen sich die Aufwendungen für den Unterhalt und die Sanierung des Leitungsnetzes für Wasser und Abwasser. Der Projektierungskredit für die Schulraumerweiterung ist wieder berücksichtigt. Die beauftragte Arbeitsgruppe ist derzeit an der Evaluation für die Vergabe der Architekturleistungen. Über einen allfälligen Baukredit werden die Stimmberechtigten in jedem Fall noch abstimmen können. Höher als im Vorjahr sind die Aufwendungen für die laufende Sanierung der Abwasserleitungen. Ebenso wird im kommenden Jahr der Anschlussbeitrag an den Abwasserverband Altenrhein fällig, falls die Stimmberechtigten dem Beitritt zustimmen.

FORTSETZUNG

Investitionsplan der nächsten Jahre und Entwicklung des Steuerfusses

Aufgrund der vorgesehenen Investitionen in den nächsten Jahren wird die Verschuldung des Gemeindehaushaltes weiter zunehmen. Der Gemeinderat betrachtet die Entwicklung in Anbetracht der kommenden Investitionen, die teilweise bereits bewilligt sind, mit grosser Sorge. In Übereinstimmung mit der Finanzkommission und der Geschäftsprüfungskommission wird jedoch für 2018 auf eine Steuererhöhung verzichtet. Verbessert sich aber insbesondere bei den Steuern die Ertragslage nicht merklich, wird der Gemeinderat auf die Budgetphase 2019 eine Erhöhung des Steuerfusses ernsthaft diskutieren müssen. Die Verschuldung der Gemeinde könnte sonst einen Stand erreichen, der auch vom Kanton nicht mehr akzeptiert wird.

Öffentliche Versammlung am 9. November 2017 im "Seeblick"

Über den Voranschlag 2018 wird am 26. November 2017 abgestimmt. Die Budgetunterlagen werden rechtzeitig in Kurzform in alle Haushaltungen verteilt. Darin werden neben der Grobübersicht auch die vorgesehenen grösseren Ausgabenpositionen oder Abweichungen zum Vorjahr kommentiert. Die detaillierten Budgetzahlen können wie immer bei der Finanzverwaltung bezogen werden. Am 9. November 2017 findet im "Seeblick" eine öffentliche Versammlung statt.

Spende zugunsten der Bevölkerung im Bergell

Der Gemeinderat überweist Fr. 1'700.– an die Patenschaft für Berggemeinden für den "Bondo-Fonds".

Um die von den Geröll- und Schlammlawinen betroffene Bevölkerung im Bergell und die Behörden unterstützen zu können, hat die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden einen speziellen Bondo-Fonds errichtet und stellt daraus Geldmittel für Sofortmassnahmen zur Verfügung. Damit erhält die Gemeinde Bregaglia die Möglichkeit, die Aufräumarbeiten, den Wiederaufbau der zerstörten öffentlichen Einrichtungen sowie die Folgeprojekte und die neuen Schutzmassnahmen sofort an die Hand zu nehmen.

GEMEINDEKANZLEI TROGEN
A. Rutz, Gemeindeschreiberin

Zur Erinnerung

Öffentliche Einweihung Informations- und Orientierungstafeln, Samstag, 4. November 2017, 11.00 Uhr, Landsgemeindeplatz

Die Gemeinde Trogen lädt in Zusammenarbeit mit dem Kinderdorf Pestalozzi und der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden zur Einweihung von fünf Informations- und Orientierungstafeln für Touristen und Einheimische ein. Die Tafeln werden von der Raiffeisenbank Heiden im Rahmen ihres 111-Jahr-Jubiläums finanziell unterstützt und ergänzen die Angebote für Besucherinnen und Besucher des Kulturdorfs Trogen.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, bei der Einweihung mit Apéro dabei zu sein. Details entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Im Namen der Arbeitsgruppe
Informations- und Orientierungstafeln:
Dorothea Altherr, Gemeindepräsidentin

Informationsveranstaltung der Post zur Filiale in Trogen

Die Post hatte im August 2017 darüber informiert, dass sie alternative Lösungen für das Postangebot in Trogen prüft. In Absprache mit der Gemeinde wird die Post nun eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema durchführen, um die Bevölkerung über den aktuellen Stand der Abklärungen zu informieren und Fragen zu beantworten.

Die Informationsveranstaltung findet am **Donnerstag, 30. November 2017, um 19.30 Uhr** im Saal des Hotels Krone in Trogen statt. Die Bevölkerung wird rechtzeitig mit einem Flyer dazu eingeladen.

Post CH AG, PostNetz

Abstimmungen

Liebe Stimmberechtigte, am 26. November 2017 sind Sie wieder eingeladen, Ihre Stimme abzugeben. Sie werden in den nächsten Tagen die Abstimmungsunterlagen dafür erhalten.

Leider erhalten wir nach jeder Abstimmung Abstimmungscouverts, die zu spät bei uns eintreffen. Bei der letzten Abstimmung im September waren es 12 verspätete Sendungen. Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise auf dem Stimmausweis. Wenn Sie brieflich abstimmen, werden Ihre Unterlagen mit B-Post befördert. Sie haben aber bis am Abstimmungssonntag die Möglichkeit, Ihr Couvert in den Briefkasten an der Haustüre des Gemeindehauses einzuwerfen. Dieser Briefkasten wird am Abstimmungssonntag um 11 Uhr letztmals geleert.

Für die Abstimmung am 26. November verwenden wir erstmals teilweise neue Couverts mit einem zusätzlichen Klebestreifen für die Rücksendung. Den Rest der alten Couverts brauchen wir aber bei diesem Versand noch auf, und ab 2018 sind dann nur noch die neuen Umschläge im Umlauf. Wir hoffen, dass diese den Test bestehen und Ihnen die briefliche Stimmabgabe erleichtern, denn es waren bisher zu viele zusätzliche Klebestreifen nötig.

Für das Abstimmungsbüro: Margrit Gerig

Was gehört nicht ins Abwasser?

Unser Engagement

Wir kümmern uns täglich um Ihr Abwasser und stellen das einwandfreie Funktionieren des Kanalisationssystems und die Reinigung des Wassers sicher. Dies dient dem Schutz unsrer Bäche.
Mit einigen einfachen Verhaltensregeln leisten Sie wirksame Unterstützung und helfen mit, unnötige Kosten zu sparen.

Ihr Beitrag

Vermeiden Sie die Entsorgung von Gegenständen, welche die Kanalisation verstopfen oder zu Ablagerungen führen. Halten Sie die Stoffe von der Kanalisation fern, welche giftige oder explosive Dämpfe oder Gase bilden. Substanzen, welche Bauten und Werkstoffe angreifen, sind ebenso unerwünscht. Sie tragen damit aktiv zur störungsfreien Siedlungsentwässerung und Abwasserreinigung bei. Zudem verhelfen Sie zu tiefen Abwassergebühren.

Artikel	Die Folgen	Wohin es gehört
Sanitärartikel: ■ Feuchttücher ■ Wattestäbchen, Zahnseide, Kondome ■ Slipeinlagen, Binden, Tampons ■ Rasierklingen, Heftpflaster	➔ Verstopfen der Abwasserleitungen und Abwasserpumpen	➔ Hauskehricht
Speisereste: ■ Verdorbene Lebensmittel ■ Brat- und Speiseöle, Frittierfette ■ Essensreste, Brotkrümel	➔ Verstopfen der Abwasser leitungen und Abwasserpumpen	➔ Biomüll ➔ Kompost
Arzneimittel: ■ Tabletten, Tropfen ■ Zäpfchen, Salben ■ Ampullen	➔ Behindert die Reinigung im Klärwerk ➔ Vergiftet das Abwasser und die Umwelt ➔ Belastet Gewässer	➔ Rückgabe an Handel ➔ Abfall
Chemikalien: ■ Laugen, Säuren ■ Fotochemikalien, Farben, Lacke ■ Pflanzenschutzmittel, Motorenöl ■ Reinigungs- und Schädlings-Bekämpfungsmittel	➔ Behinderung der Reinigung im Klärwerk ➔ Vergiftet das Abwasser und die Umwelt	➔ Annahmestellen ➔ Sammelstellen
Sonstiges: ■ Flaschenverschlüsse ■ Zigarettenstummel ■ Katzenstreu, Haare ■ Grobes Papier, Lumpen ■ Plastikverpackungen	➔ Verstopfen der Abwasserleitungen und Abwasserpumpen	➔ Abfall

AKTUELL

In der Toilette entsorgte Feuchttücher bleiben in der Kanalisation hängen und verfangen sich in den Abwasserpumpen. Lange, verfilzte und zähe Stränge belasten die Pumpen und bringen sie letztlich zum Stillstand. Verstopfte Pumpen haben einen höheren Energieverbrauch, ausserdem fallen bei der Behebung teure Zusatzkosten in der Entsorgung an. Eine verstopfte Abwasserleitung kann zu einem Schmutzwasserrückstau bis in die Haushalte führen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung
Abwasserverband Trogen - Wald

Bevölkerungsstatistik

Einwohnerzahl am 16. Oktober 2017 ohne Wochenaufenthalter: **1'713 Personen,** dies entspricht einer Abnahme von 2 Personen gegenüber dem Vormonat.

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

Die Trogener Jubilare im aktuellen Monat

Alter	Name	Vorname	Geboren am	Adresse	
96	Schläpfer-Fässler	Alice	30.11.21	Nideren	32
90	Bruderer	Ernst	28.11.27	Ratholz	4
85	Rechsteiner-Freund	Marie	28.11.32	Schibenwald	3
85	Knöpfli-Bergs	Gerda	26.11.32	Gfeld	17
85	Tobler-Wick	Hildegard	25.11.32	Wäldlerstrasse	4
85	Früh-Riedmann	Margrit	03.11.32	Wäldlerstrasse	10
80	Stäuber	Jeanne-Marie	13.11.37	Kinderdorfstrasse	7

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

Im 3. Quartal 2017 ausgehändigte Baubewilligungen

Städler Marta, Fuchshag 1, 9043 Trogen
Abbruch Wohnhaus und Stall, Neubau Wohnhaus, Parz. 1292, Fuchshag 1, Trogen

Garage A. Barone, Buchenweg 3, 9043 Trogen
Neubau Doppelgarage mit Flachdach, Parz. 719, Buchenweg, Trogen

Schläpfer Ueli, Bleichi 17, 9043 Trogen
Fassadenrenovation (Süd), Anbau Vordach, Ersatz Geländer, Parz. 501, Bleichi 17, Trogen

Schläpfer Ueli, Bleichi 17, 9043 Trogen
Anbau Nebenraum/Geräteraum (unterirdisch), Parz. 797, Bleichi, Trogen

Schläpfer Ueli, Bleichi 17, 9043 Trogen
Parkplatz (12 Plätze), Parz. 866, Bleichi, Trogen

Direco AG, Wilenstrasse 23, 9532 Rickenbach bei Wil
Verkaufstafel, Parz. 1090, Gfeld 33, 9043 Trogen

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Kinderdorfstrasse 20, 9043 Trogen
Innensanierung, Umnutzung Gebäude, Parz. 751, Assek. 171g, Kinderdorf (Haus 8, Alba), Trogen

Appenzell Ausserrhoden, Amt für Immobilien, Obstmarkt 1, 9102 Herisau
Anbau neue Aussentreppe, Abbruch alte Holztreppe, Brandschutzverkleidung, Büronutzung anstelle Wohnung, Parz. 204, Assek. 122c, Kantonsschulstrasse 28, Trogen

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Kinderdorfstrasse 20, 9043 Trogen
PV Anlage auf Flachdach, Parz. 715, Assek. 171q, Kinderdorf, Trogen

Stöppler-Cadonau Patricia und Andreas, Niderenweg 5, 9043 Trogen
Anpassung Zufahrt, Sanierung Vorplatz, Verlegung Fussweg, Terrainveränderungen, Stützmauern, Parz. 1166, Assek. 646, Niderenweg 5, Trogen

Sturzenegger Andreas, Gfeld 5, 9043 Trogen
Dachsanierung, PV Anlage (aufdach), Fassaden streichen, Parz. 864, Assek. 154, Gfeld 5, Trogen

SZS Trogen AG, Roman Schläpfer, Speicherstrasse 20, 9043 Trogen
PV Anlage (aufdach), Parz. 38, Assek. 132a, Speicherstrasse 20, Trogen

Einwohnergemeinde Trogen, Landsgemeindeplatz 1, 9043 Trogen
Informationsstelen, Parz. 55/154/204/715, Bahnhof/Landsgemeindeplatz/Kanti/SKP, Trogen

Einwohnergemeinde Trogen, Landsgemeindeplatz 1, 9043 Trogen
Ersatz Fenster EG und +.OG (Nordost), Parz. 166, Assek. 1, Landsgemeindeplatz 1, 9043 Trogen

Aeschlimann Hans und Christine, Unterbach 32, 9043 Trogen
Neues Fenster (West), Parz. 1084, Assek. 538, Unterbach 32, Trogen

Nauer Marie Anne, Scheuchzerstrasse 20, 8006 Zürich
Ersatz Holzheizung, Parz. 73, Assek. 136, Bergweg 9, Trogen

Nef Urs, Niderenweg 17, 9043 Trogen
Ersatz Ölheizung, Sanierung Abgasanlage, Parz. 1158, Assek. 638, Niderenweg 17, Trogen

Schefer Hoch und Tiefbau AG, Chrombach 1, 9043 Trogen
4 Werbetafeln, Parz. 1189, Assek. 883, Bleichi 6, Trogen

Schläpfer Hans, Rehagen 1, 9043 Trogen
Unbefestigter Maschinenweg, Parz. 595, Borüti, Trogen

Seco Inotec AG, unter Bendlehn 26, 9042 Speicher
PV Anlage auf Flachdach, Parz. 1235, Assek. 749, Unterstadel 2, 9043 Trogen

Rutz Regula und Hansjürg, Hinterdorf 4, 9102 Herisau
Anbau "Boilerhaus", Parz. 114, Assek. 29, Hinterdorf 4, 9043 Trogen

Nagel Jürg, obere Neuschwendi 8, 9043 Trogen
Gebäudesanierung nach Brandfall, drei Wohnungen im Hauptgebäude, Anbau Sitzplatz und zwei Balkone, Rückbau Gaube (Nordseite), 3 Dachflächenfenster, Sanierung Ölheizung, Ersatz der bestehenden Solaranlage, drei Schwedenöfen mit Abgasanlage, Parz. 1284, Assek. 233, obere Neuschwendi 3, Trogen

Einwohnergemeinde, Landsgemeindeplatz 1, 9043 Trogen
Dieselbetankungsanlage (nachträgliches Baugesuch), Parz. 321, Assek. 208a, Schurtanne, Trogen

Flury-Rova Simone und Moritz, Landsgemeindeplatz 4, 9043 Trogen
Sanierung Fensterläden (Nordost), Parz. 174, Assek. 4, Landsgemeindeplatz 4, Trogen

Heierli Heidy, Berg 15, 9043 Trogen
Ersatz Ölheizung und Abgasanlage, Parz. 72, Assek. 137, Berg 15, Trogen

Bausekretariat Trogen / Marcel Tanner / 10.2017

ANZEIGE

HANDWERKERGRUPPE TROGEN HOLZBAU

stilgerechtes
Bauen
mit Holz

Innenausbau
Renovationen
Neubauten
Planung / Baubegleitung

Ruedi Nagel
Sandegg 1, 9043 Trogen
Telefon 071 344 33 52
Mobile 079 424 48 80
hwgt_nagel@bluewin.ch

Trogner Herbst-Tradition erleben

Obwohl sich das Wetter von der kalten, trüben und nassen Seite zeigte, machte sich fast die ganze Schule Trogen am Mittwoch, 20. September, morgens auf den Weg zum Viehschauplatz.

Schön, dass wir hier Traditionen im Dorf miterleben und bestaunen können! Der jährliche Besuch der Viehschau ist uns wichtig und gehört ebenso zum Schullalltag wie Lesen und Rechnen. Zudem zeigen sich immer wieder einige Kinder unserer Schule in ihrem Element und Alltagsleben, wenn sie stolz in ihren Trachten und schönen Hemden ihre Kühe an den Schauplatz führen dürfen. Solche Momente bieten, zurück im Schulzimmer, spannende Gesprächs-, Zeichnungs- oder Schreibanlässe.

Auch dieses Jahr durften die Kinder nach dem «Vechschau-Besuch» ihre kalten Finger an einer heissen Tasse Tee aufwärmen, und es wurden noch manche Beobachtungen in einer gemütlichen Runde erzählt und hinterfragt. Einmal mehr war es ein wunderschönes Erlebnis.

Lehrpersonen Unterstufe

ANZEIGE

MADE FOR iPhone,
MADE FÜR SIE.

acustix

Apple und das Apple Logo sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Modernste Hörgeräte für jeden Anspruch und jedes Budget.

Testen Sie jetzt exklusiv bei acustix kostenlos und unverbindlich die Weltneuheit Beyond™ von Widex! Damit wir uns genügend Zeit reservieren können, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung.

acustix Heiden
Poststrasse 24 · 9410 Heiden
Telefon 071 888 83 83 · heiden@acustix.ch

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 08.00 – 12.00 13.30 – 17.30
Sa nach telefonischer Vereinbarung

GUTSCHEIN
für einen Hörtest und eine Hörberatung im Wert von CHF 80.–

SEKUNDARSCHULE

Der neue Rektor steht Red & Antwort

Marc Kummer ist der neue Rektor der Kantonsschule Trogen und damit auch der oberste Chef der Sekundarschule. Wir haben ihm folgende Fragen gestellt:

Seit gut einem Monat sind Sie nun Rektor an der Kantonsschule Trogen. Was hat Sie aus der Grossstadt Zürich ins kleine Trogen gezogen?

Ich komme ja nicht wirklich aus der Stadt Zürich. Ich bin im ländlichen Zürcher Weinland aufgewachsen und lebe mit meiner Frau, meiner Tochter (19) und meinem Sohn (15) auch wieder dort. Ich bin als Ingenieur Agronom auch immer sehr mit Land und Leuten verbunden geblieben. Persönlich und landschaftlich ist es kein grosser Schritt hierher nach Ausserrhoden. Beruflich hat mich der direkte Kontakt zu den Menschen gereizt; die Kantonsschule Trogen ist eine dynamische Schule mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten.

Was (Welche Dinge) nehmen Sie aus Zürich nach Trogen mit?

Ich nehme meine liberale Grundhaltung, meine grossen Erfahrungen mit Berufsbildung und Mittelschulen sowie mein Interesse für politische Prozesse mit. Und ich freue mich, mich weiterhin für die Jugend und die Wirtschaft zu engagieren.

Welche Ziele haben Sie sich für die ersten 100 Tage an der KST gesteckt?

In den ersten Monaten möchte ich die Menschen kennen lernen, Gespräche führen, zuhören. Ich möchte wissen, wo wir stehen und wo allenfalls „der Schuh drückt".

Welche für das 1. Schuljahr?

Ich möchte gut in den schulischen Alltag eingearbeitet sein. Und ich möchte die Schule in ihrer Entwicklung unterstützen. Dabei werden wir begonnene Dinge konsolidieren, wie zum Beispiel den zweisprachigen Unterricht und die Informatik an den Mittelschulen. An der Sekundarschule werden wir den neuen Lehrplan umsetzen, uns auf das integrierte Oberstufenmodell vorbereiten. Ganz wichtig ist mir, dass die Sekundarschule gut auf die Berufsbildung und die Mittelschulen vorbereitet. Dabei sind die Neigung und die Fähigkeiten der Jugendlichen ganz zentral. Persönlich ist es mir wichtig, mit allen Akteuren im Kontakt zu sein, um zu sehen, wo Bedürfnisse vorhanden sind und wo Entwicklungspotenzial besteht.

Eine Sekundarschule integriert in eine Mittelschule ist unüblich.Wo sehen Sie Vorteile, welche Dinge gilt es besonders zu beachten?

Das ist einer der Gründe, wieso ich mich in die Kanti Trogen „verliebt" habe. Es ist eine grosse Chance, dass die zuliefernden und die abnehmenden Schulen an einem Ort sind. Einerseits sind die Lehrpersonen im Austausch und andererseits sehen die jüngeren Schülerinnen und Schüler, was die älteren so machen. Aber achtsam sein einander gegenüber ist schon wichtig.

Was bringt Sie zum Schmunzeln?

Wenn mich die Zürcher Fragen, ob ich die Appenzeller verstehe und die Ausserrhödler, ob ich „immer noch" in Zürich wohne.

Welches ist Ihre absolute Spezialität?

Ich bin ein Generalist. Mich interessiert sehr vieles. Beruflich kann ich das in Trogen an der Schnittstelle zwischen Bildung, Kultur und Wirtschaft sehr gut ausleben. Privat sieht man mich an einer Viehschau in Herisau, im klassischen Konzert in Winterthur, auf dem Motorrad in Frankreich oder in Vancouver beim Whale Watching.

Ein Rektor arbeitet viel, wie und wo erholen Sie sich?

Ich bin gerne in der Natur. Ich interessiere mich für das Weltgeschehen, die Schweiz, die Regionen, weshalb ich viele Zeitungen lese. Und dann schätze ich die Zeit mit der Familie und mit Freunden. Das tut mir gut.

Vielen Dank für das Interview.
Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute!

(pd)

ITALIANO SUBITO

Die erste Septemberwoche steht für die Lernenden der 3. Sek zum Schnuppern zur Verfügung. Für all diejenigen, die bereits eine Lehrstelle gefunden, bzw. eine Aufnahmeprüfung erfolgreich absolviert haben, haben die 3. Sek-Klassenlehrer einen Italienischkurs der SUPSI organisiert, ITALIANO SUBITO.

Die Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) hat für den Kurs attraktives Unterrichtsmaterial ausgearbeitet. Während einer Woche arbeitet die italienisch sprechende Lehrerin mit den Jugendlichen multimedial an den Grundkenntnissen der italienischen Sprache.

Lara, Melanie und Yanick, die sich für ein Interview zu Verfügung gestellt haben, berichten begeistert, wie sie in kurzer Zeit, das „Handwerkszeug" für nützliche Dialoge erlernt haben.

Lara: „Jetzt kann man viel verstehen. Ich habe mich selbst gewundert, wie schnell das gegangen ist. Da meine Familie öfters im Tessin ist, habe ich aber auch ein Ohr für die italienische Sprache."

Yanick: „Ich kann mich vorstellen, kann ein Gespräch beginnen und denke, dass ich mich jetzt im Tessin durchschlagen könnte. Natürlich würde ich mir vorher noch einmal die Unterlagen an schauen."

Melanie: „Da die Lehrerin ausschliesslich Italienisch gesprochen hat, ist der Lernfortschritt viel grösser gewesen. Wir haben Situationen im Laden und im Restaurant nachgespielt. Das kann man wirklich gut gebrauchen, wenn man im Tessin ist."

Alle drei fanden den Kurs abwechslungsreich und interessant. Sie würden ihn der nächsten 3. Sek empfehlen. Gefreut hat sie das Diplom, welches sie am Freitag überreicht bekommen haben.

(pd)

FamilienSonntag

Sonntag, 29. Oktober 2017 · 10 bis 17 Uhr

Erleben Sie mit Ihrer Familie einen besonderen Sonntag im Besucherzentrum des Kinderdorfes Pestalozzi mit diversen Aktivitäten zum Thema «Fremdsein».

Neben Märchen- und Bastelstunden gibt es kindgerechte Führungen und ein Besuch der Sonderausstellung (Virtual Reality in Tansania).

Mittagessen 12 bis 14 Uhr CHF 12.– für Erwachsene, CHF 8.- für Kinder. Ab 14 Uhr Fruchtwähe und diverse Snacks.

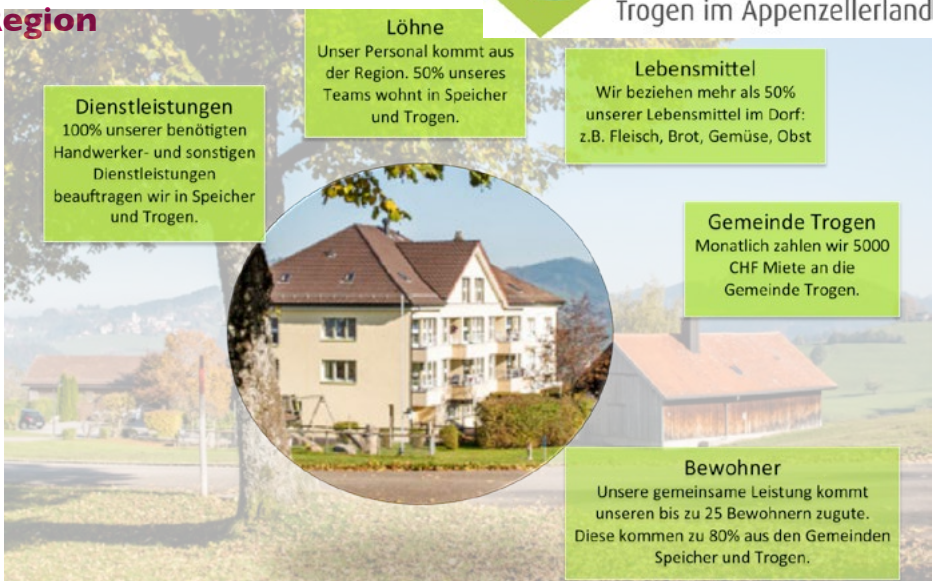
071 343 73 12 · pestalozzi.ch

Bastelkurs und Malwettbewerb
12 bis 17 Uhr

Märchenstunde für die Kleinen
13 und 15 Uhr

Kostenlose Führungen
14 und 16 Uhr

Aus der Region für die Region



Regionalität ist ein zentrales Stichwort heutzutage - auch für ein Gemeindealtersheim. Es bedeutet zunächst einmal, dass wir ein ortsnahes Versorgungsangebot für unsere Senioren zur Verfügung stellen. Gegeben die kleinteilige Dorfstruktur, ist es ein kleines Heim.

Regionalität ist aber auch ein gelebter Gegentrend zum Megatrend der Globalisierung. Meist versteht man darunter den bevorzugten Bezug von Gütern, Dienstleistungen, vor allem Lebensmitteln in der Region. Die Motive sind gemäss einer Studie von Schweizerbauer.ch 2015: 37% kaufen diese, weil sie frischer sind als nicht-regionale und 43% schätzen es, den Ursprung der Produkte nachvollziehen zu können. Ökologische Gründe spielen für 48% eine Rolle, aber für 60% steht klar die Unterstützung der lokalen Wirtschaft an erster Stelle.

Das Altersheim Boden strebt den lokalen Bezug seiner Ressourcen an. Das, was erhältlich ist, beziehen wir bevorzugt in Trogen und Speicher, darüber hinaus aus der Region. Bevor Sie jetzt weiterlesen schätzen Sie doch einmal: wie viel Prozent unserer jährlichen Einnahmen geben wir in unseren Dörfern wieder aus?

Über die Hälfte unserer Einnahmen, die wir durch Pensions-, Betreuungs- und Pflegetaxen generieren, zahlen wir in Speicher und Trogen wieder aus: in Form von Löhnen für das Personal, Umsätzen für Handwerker und Einzelhändler, Medikamentenbezug bei den Dorfärzten, Miete für das Gebäude, etc. Dabei fragen wir nicht, ob wir eventuell woanders ein paar Prozentpunkte günstiger einkaufen könnten. Wir sparen, in dem wir mit den regionalen Ressourcen wirtschaftlich und sparsam umgehen.

Claudia Fichtner

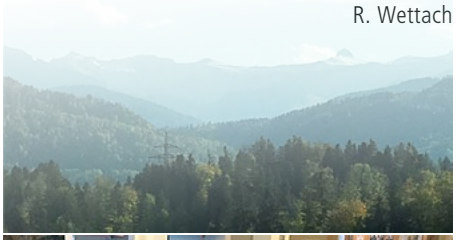
Herbstausflug "Sulzberg“

Geplant war der Ausflug auf Donnerstag den 12. Oktober. Das Wetter meinte es gut mit uns. Die Wetterprognose bewahrheitete sich und bereits am Morgen, als der Car von Ebneter-Reisen vorfuhr, schien die Sonne in vollen Zügen. Dies sollte auch den restlichen Tag so bleiben. Gespannt warteten unsere Bewohner in Reih und Glied bis es endlich hiess „Einsteigen“.

Als alle einen Platz gefunden hatten, ging die Fahrt los. Über Landstrassen und kleine Dörfer fuhren wir durch das Ausserrhodische nach Rheineck. Dort passierten wir die Grenze nach Gaissau. Schnurstracks führte uns der Chauffeur durch Bregenz. Danach folgten holprige und kurvige Landwege, an saftig grünen Wiesen vorbei durch den Bregenzerwald bis nach Sulzberg. Dort befand sich unsere Ausflugsdestination, nämlich das Restaurant Ochsen. Es wartete bereits ein wunderbares Mittagsmenü auf uns.

Die Portionen waren sehr gross, trotzdem wurden die Teller leergegessen. Ob es an der gemütlichen Atmosphäre des Restaurants, dem köstlichen Essen, oder dem schönen Wetter lag, sei dahingestellt. Nach dem Essen genossen die Bewohner einen Kaffee auf der sonnigen Terrasse mit einem atemberaubenden Ausblick. Zufrieden und müde wurde am Nachmittag die Heimfahrt angetreten. Diese führte uns durch den Bregenzerwald nach Dornbirn. In Au passierten wir die Grenze und hatten wieder Schweizer Boden unter uns. Die steile und kurvige Strecke begleitete uns durch Oberegg über den St. Anton zurück nach Trogen. Pünktlich zum Abendessen erreichten wird das Altersheim. Alles in allem ein perfekter Tag!

R. Wettach



ANZEIGE

haus vorderdorf

Ein Haus wird nur einmal gebaut, ein Zuhause aber täglich neu

Mai 2016

Mai 2017

September 2017

Einladung – **Tag der offenen Tür**

Samstag, 25. November 2017 von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Wir präsentieren:

- Besichtigung Neubau (Wohnungen mit Dienstleistungen) Haus Bubenrain mit dem Architekten A. Buob
- Köstlichkeiten aus unserer Küche
- Musikalische Unterhaltung mit Werner Meier aus Trogen und seine Kollegen
- Eigene Produkte aus der Kreativwerkstatt
- Arbeitsausstellung der Generationenprojekte
- Bilderausstellung von Claire Cuorad, Speicher

Zur Information: Eröffnung Neubau am 27.01.18

Herzlich Willkommen

Parkmöglichkeiten: Dorfplatz und Spitzacker

haus vorderdorf
Wäldlerstrasse 4, CH-9043 Trogen, Tel 071 343 82 82
E-Mail: info@hausvorderdorf.ch, www.hausvorderdorf.ch

haus vorderdorf: Interwiev mit Marcel Tomic

Marcel Tomic, Fachmann Gesundheit im 3. Lehrjahr, gewann die regionale Vorausscheidung für die Berufsschweizermeisterschaft

Du hast dich als angehender Fachmann Gesundheit für die regionale Vorausscheidung der Berufsschweizermeisterschaft angemeldet, welche anfangs September anlässlich der OBA in St. Gallen stattfand. Was war deine Motivation mitzumachen?
Ich wollte erfahren wie eine Berufsmeisterschaft funktioniert, neue Erfahrungen sammeln und mich mit anderen Berufskolleginnen und -Kollegen messen.

Wie kann ich mir deinen „Auftritt" vorstellen?
Es gab ein speziell dafür eingerichtetes Zimmer und einen Schauspieler, welcher den Patienten spielt. Zuerst hatte ich Zeit, um mich in die Patientenakte einzulesen, damit ich optimal auf die Aufgabenstellung vorbereitet war. Zwei Expertinnen und das Publikum haben mich dann bei der Arbeit beobachtet.

Mit welchen Schwierigkeiten hattest du zu kämpfen?
Der „Patient" hat mich ziemlich herausgefordert, indem er versucht hat, mich auf verschiedene Arten zu irritieren. Er hat mich in den Erklärungen unterbrochen und mich wiederholt nach dem Gleichen gefragt. Und er wollte eigene Ideen für die medizinische Untersuchung durchsetzen.

Was für Highlights hast du erlebt?
Nach meinem „Auftritt" hat das Publikum applaudiert und der grosse Druck ist von mir gefallen.
Sehr beeindruckt hat mich, wie interessiert das Publikum war.

Würdest du neuen Berufskolleginnen und -Kollegen empfehlen an der Meisterschaft mit zu machen?
Ja, das würde ich unbedingt. Man stellt sich zwar freiwillig einer exponierten Stresssituation. Das ist aber ein Lernfeld, was einem im Berufsalltag wirklich zugutekommt.

Du hast die Vorentscheidung gewonnen! Wir vom haus vorderdorf sind alle sehr stolz auf dich und gratulieren dir ganz herzlich. Wie geht es jetzt weiter?
In einem Jahr nehme ich an den SwissSkills in Bern teil und vertrete dort die Ostschweiz in meinem Berufsfeld. Ich freue mich sehr darauf!
Und wir wünschen dir dabei viele weitere Lernchancen, guten Erfolg und ganz viel Glück.

Sabine Selmanaj,
Geschäftsleitung mit dem ganzen Team

haus vorderdorf

ANZEIGE

Viele Winde wehen auf dieser Welt und ändern gar oft die Richtung. Darum stellen wir Ihre Bedürfnisse ins Zentrum und prüfen sorgfältig, ob Sie wirklich mit jedem «Löftli» mitflattern sollten.

appkb.ch

Empfehlenswert. Appenzeller Kantonalbank

Ferienprojektwoche im Kinderhort Pinocchio

Mitte der Woche war Australien an der Reihe und die Kinder konnten durch einen Besuch im neuen Naturkundemuseum St. Gallen Tiere erforschen und in ihre Welt eintauchen. Die Reise führte Sie am nächsten Tag weiter nach Afrika. Dort spielte sich das Programm ganzheitlich im Freien ab und die Kinder konnten über dem Feuer ihre selbstgemachten Fakelspiesse grillieren. Die Weltreise endete dann in Südamerika und zum Abschluss konnten sich die Kinder mit Schmuck und Federn ihre eigene Aztekenkopfbedeckung zaubern. Die Woche war sehr abwechslungsreich und das Wetter spielte herrlich mit.

Das nächste Ferienprojekt findet in der ersten Frühlingsferienwoche vom 9.04. -13.04. 2018 statt. Wir freuen uns auf viele Kinder vom Kindergartenalter bis zur Mittelstufe.

Für den Kinderhort Pinocchio
Scharaf Mrabet und Bettina Frischknecht

Die Kinder des diesjährigen Ferienprojekts im Herbst durften sich auf eine Weltreise begeben. Erster Halt war in Asien. Passend dazu bastelten die Kinder Laternen und backten Glückskekse. Am nächsten Tag ging die Reise weiter und die Kinder durften in Amerika zwischenlanden. Begeistert vom Duft der selbstgemachten Cup Cakes durften die Kinder einen Film im Pinocchio-Kino geniessen. Die Küchlein imponierten fast mehr als der Film.

Abgabe von Birnel

(Birnendicksaft, kann als Zucker-Ersatz oder Brotaufstrich verwendet werden)
Die Winterhilfe Schweiz führt auch dieses Jahr eine Birnel-Aktion durch. Das gesunde, schmackhafte Birnelkonzentrat stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Obstbäume. Mit dem Kauf von Birnel wird auch der biologisch wertvolle Hochstammobstbau unterstützt.
Abgabepreise:

1 kg Glas CHF 10.60
5 kg Kessel CHF 46.00 (CHF 9.20 / kg)
12,5 kg Kessel CHF 105.00 (CHF 8.40 / kg)

Eine Broschüre mit Birnelrezepten wird Ihnen auf Wunsch gratis abgegeben.
Bestellungen bitte bis spätestens 18. November 2017 an:
Lotti Rechsteiner, Herbrig 27,
9042 Speicher, Tel. 071 344 30 59,
Email: mrech@bluewin.ch (pd)

ANZEIGE

KRONE-SPEICHER.CH
GASTHAUS
Bankette
Feiern
Firmenessen

Sie haben einen Anlass und möchten diesem den passenden Rahmen geben? Wir haben gemütliche Gaststuben, schaffen private Atmosphäre und verwöhnen Sie mit ausgezeichneter Küche und edlen Tropfen. Damit Sie ganz ungestört geniessen können – und voll und ganz auf Ihre Kosten kommen.
Sagen Sie uns, was Sie vorhaben. Und wir sagen Ihnen, wie wir Ihnen Hand bieten können. Damit aus Ihren Wünschen Wirklichkeit wird.

Hauptstrasse 34 | CH-9042 Speicher
071 343 67 00 | info@krone-speicher.ch

Ausflug der Seniorinnen und Senioren 2017

Donnerstag, 28. September 2017. Eine muntere Schar von 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmern fand sich an diesem sonnigen Herbsttag auf dem Landsgemeindeplatz ein. Nicole Minneci, Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins Trogen, begrüsste alle herzlich. Unter den Anwesenden weilte auch Gemeindepräsidentin Dorothea Altherr.

Die Fahrt mit dem bequemen Car der Firma Ebneter AG ging pünktlich um 08.30 Uhr los über die Autobahn Wil - Winterthur - Zürich - Luzern nach Hergiswil zum Besuch der Glasi Hergiswil. Im Car wurden wir mit Kaffee, Orangensaft und Gipfeli beglückt, was bei allen Beteiligten gut ankam. Trotz vielen Baustellen unterwegs genossen wir die Fahrt in schöner Umgebung. Zügig ging es vorwärts, und wir gelangten pünktlich auf dem Parkplatz der Glasi Hergiswil um 10.45 Uhr an.

Zu Fuss machten wir uns auf zum Gebäudeeingang. Dort wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. In einem ca. 20 Minuten dauernden Museumsrundgang durch die liebevoll und interessant gestaltete Ausstellung VOM FEUER GEFORMT erlebten wir in Bild und Ton wie in einer Zeitmaschine,ctie faszinierenden Höhen und Tiefen der Geschichte des Glases.

Danach gelangten wir zur Zuschauertribüne, wo wir bei angenehmer Temperatur und guter Sicht die Handwerker bei ihrer Arbeit am Schmelzofen beobachten und so die Entstehung der Glasprodukte mitverfolgen konnten. Das „Herz der Glasi" – der Glasofen – muss 365 Tage im Jahr ohne Unterbruch brennen; er darf nicht erkalten. Der jetzige Ofern kostete 3 Millionen Schweizerfranken und hat eine Lebensdauer von höchstens 8 Jahren! Daher muss jedes Jahr mit einer massiven Rückstellung für eine nächste Neuanschaffung gerechnet werden. Die Glasi Hergiswil ist in der Schweiz die einzige und letzte Produktionsstätte dieser Art. Sie existiert seit 1817 und feiert heuer somit ihr 200jähriges Jubiläum.

Über die Zuschauertribüne gelangten wir darauf ins Glasarchiv, wo mehr als "100 Jahre Glasi Hergiswil", gezeigt wird. Von den meisten Produkten, die in der Glasi hergestellt wurden, existiert aus verschiedenen Glasi-Epochen ein Ausstellungsexemplar. Es finden sich Gläser aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts, das Design der 50er Jahre und natürlich das aktuelle Hergiswiler Glas.

Beeindruckt von all dem Gesehenen und Gehörten verliessen wir das Gebäude. Einige Seniorinnen und Senioren wanderten zum Apéro in die GLASI-BAR AM SEE, andere wiederum besichtigten die Verkaufsläden 1. Wahl oder 2. Wahl für einen allfälligen Kauf eines Andenkens.

Um 12.30 Uhr nahmen wir in fröhlicher Runde ein leckeres und reichliches Mittagessen im Glasi-Restaurant ADLER ein, bevor dann um 14.30 Uhr zur Weiterfahrt gestartet wurde. Diese führte uns nach Stans, über die Autobahn durch den Seelisbergtunnel nach Flüelen, über die Axenstrasse (vorbei an der Tellsplatte) nach Brunnen mit Dorfdurchfahrt, weiter nach Schwyz, über den Sattel nach Rothenturm, Pfäffikon. Hier ging's in zügiger Fahrt wieder auf die Autobahn und weiter bis zur Ausfahrt Reichenburg nach Benken. Im Landgasthof STERNEN freuten wir uns über einen prima Kaffee mit köstlicher Torte.

Nach dieser willkommenen Stärkung nahmen wir noch das letzte Stück Heimweg unter die Räder: Ricken, Wattwil, Wasserfluh, St. Peterzell, Waldstatt, Hundwil, Teufen, Speicher und heim nach Trogen. Ein wunderschöner, erlebnisreicher Tag hatte seinen Abschluss gefunden. Der Wettergott hielt auch mit, na ja, wenn Engel reisen...

Ein ganz grosses, herzliches Dankeschön gebührt dem Gemeinnützigen Frauenverein Trogen (Nicole Minneci und Dora Sonderegger) für die tolle Organisation sowie auch der Gemeinde Trogen und Dorothea Altherr für's Begleiten. Der Car-Chauffeur der Ebneter AG darf selbstverständlich auch nicht vergessen werden. Ihm gebührt ebenso unser grosser Dank, führte er doch das schwere Gefährt mit dem kostbaren Inhalt mit sicherer Hand durch die Gegend und mied mit Fingerspitzengefühl jedes Befahren von Unebenheiten im Stassenbelag!

Brigitte Bruggisser

Einstiges Flaggschiff des Appenzeller Tourismus: Hotel Walzenhausen 1 Jahr geschlossen

1870 wurde aussichtsreich über dem Bodensee das Hotel Kurhaus-Bad, Walzenhausen, erbaut. Nach dem Brand von 1895 erfolgte 1903 der Wiederaufbau. Nach den Kriegs- und Krisenjahren mit vielen Eigentümer- und Pächterwechseln erlebte das Haus in der Ära des Direktionsehepaars Arthur und Hélène Brunner-Savoy von 1980 bis 1996 eine eigentliche Blütezeit und wurde mit dem Titel „Flaggschiff des Appenzeller Tourismus" ausgezeichnet. Anfang der 1980er Jahre wurde ein Erweiterungsbau realisiert, der das Haus zum grössten Appenzeller Hotel machte. Nachdem verschiedene Faktoren wie hoher Franken, erstarkte Konkurrenz, die Abkehr vom konventionellen Kurbetrieb und verändertes Gästeverhalten zu einer deutlich schlechteren Auslastung geführt hatten, entschied sich die indischstämmige Familie Kumar als Eigentümerin vor Jahresfrist für die Schliessung des mittlerweile in Hotel Walzenhausen umbenannten Betriebs. Derzeit sind intensive Abklärungen im Hinblick auf eine Neupositionierung des Hauses im Gange, die jedoch mehr Zeit erfordern als ursprünglich angenommen.

Der einstige Renommierbetrieb Hotel Walzenhausen ist geschlossen, die Zukunft des Hauses ist ungewiss.

Text und Bild: Peter Eggenberger

Schönste Mühle im Appenzellerland: Neubau erstellt – Fassade restauriert

Die 1789 von Müllermeister Hans Heinrich Zürcher erbaute Mühle am Gstaldenbach im Grenzgebiet von Wolfhalden und Heiden gilt als Schönste im Appenzellerland. Heute flankiert ein Neubau die Mühle, deren stolze Hauptfassade sorgfältig restauriert worden ist.

Als wertvolles Objekt wird die Alte Mühle im dritten Band der Appenzeller Kunstdenkmäler ausführlich gewürdigt. Nebst dem Äusseren sind die biblischen Wand- und Deckenmalereien sowie der Sandsteinbackofen im Innern von höchstem Wert. 1873 ging die Mühle an Familie Niederer über. Mit dem Bau der neuen Mühle an der Hauptstrasse im Jahre 1947 wurde es still am Gstaldenbach. Als dem Gebäude der Zerfall drohte, wurde sie vom 1984 gegründeten Verein „Pro Alte Mühle" erworben und sorgfältig restauriert. In den letzten Monaten wurde ein verlottertes Nebengebäude abgebrochen und neu aufgebaut. Gleichzeitig erhielt auch die beeindruckende Fassade eine gründliche Auffrischung, so dass sich das Ensemble wieder glanzvoll wie zu alten Zeiten präsentiert. (In der Mühle sind Anlässe möglich. Interessenten wenden sich an den Vereinspräsidenten Romeo Böni, Heiden).

Flankiert vom neuerstellten Nebengebäude erstrahlt heute die alte Mühle am Gstaldenbach in altem Glanz.

Text und Bild: Peter Eggenberger

ANZEIGEN

INNENAUSBAU
BY WELZ

SCHREINEREI INNENARCHITEKTUR
LADENBAU INNENAUSBAU
UMBAU KÜCHEN / BÄDER

WELZ AG
Bühlerstrasse 10
9043 Trogen

Tel. 071 344 19 57
info@welz.ch
www.welz.ch

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe
www.elektroschmid-speicher.ch

Elektro Schmid & Co
071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen

"Mythos Appenzellerland – eine Erfindung?"

Mit diesem Thema beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Trogen (KST) unter der Leitung der Gestaltungs- und Musiklehrer und Lehrerinnen und der Mitarbeit des Künstlers Dieter Hall. Eine Woche lang wurden sie mit dem Thema Heimat, und was diese ausmacht, konfrontiert. Sie begaben sich in ihre Dörfer, aus denen die Lernenden der KST kommen, sowie in der Schule auf Spurensuche nach Mythen des Appenzellerlandes. In kleinen Gruppen wurden künstlerische Arbeiten zusammengestellt, welche Ihnen vom 28. Oktober bis zum 1. Dezember an der Kantonsschule Trogen zur Besichtigung angeboten werden. Die Vernissage findet am Freitag 27. Oktober um 16:15 Uhr statt. Von Montag – Freitag wird die Ausstellung von 09:00 – 18:00 Uhr geöffnet, samstags von 12:00 – 18:00 Uhr. Samstags ist Dieter Hall anwesend und stellt sich Ihren Fragen gerne zu Verfügung.

Dieter Hall wurde 1955 in Zürich geboren und ist in Littenheid/TG aufgewachsen. Nach seiner Zeit an der Kantonsschule Trogen wanderte er nach New York aus, fest entschlossen, Maler zu werden. Nach beinahe 30 Jahren und zahlreichen Ausstellungen in New York und der Schweiz kehrte er in die Schweiz zurück. Nach seiner Rückkehr beschäftigte Dieter Hall sich vermehrt mit dem Thema "Heimat"-

Dabei entstand 2011/2012 bereits der Zyklus "Littenheid - Heimat: Eine Erfindung", der in der Klinik Clienia ausgestellt wurde. Nun besinnt er sich auf seine Zeit an der KST zurück und schuf den Zyklus Appenzellerland. Parallel dazu erarbeitet er in enger Zusammenarbeit mit den Lernenden der 5. Klassen der Kantonsschule Trogen das Thema Heimat. Die Ergebnisse der Projektwoche werden in Dieter Halls Ausstellung "Mythos Appenzellerland – Eine Erfindung?" mit einfließen.

"Nach meiner Arbeit am Littenheider Zyklus wurde mir bewusst, dass ich 6 wichtige Jahre meines früheren Lebens in Trogen verbrachte, und dabei entstand die Idee, einen Appenzeller Zyklus zu erstellen. Da der Anlass für den Appenzeller Zyklus ja eben die Schule war, wollte ich das wieder in der Schule machen, und falls irgendwie möglich zusammen mit Schülern und Lehrern.", so Dieter Hall auf die Frage, warum er eine Zusammenarbeit mit der KST angestrebt habe.

"An der Zusammenarbeit gefällt mir, dass es für die Schüler interessant sein könnte, einmal weg vom stundenorientierten Takt des Unterrichts in eine Form von Prozess zu kommen, bei dem man vielleicht viel weniger weiß wo er hinführt, als im normalen Unterricht. Bei diesem Projekt ging es mir eher darum, mit der Zeit umzugehen und in diesem Sinne ist es ja hoffentlich auch eine Art von Lernen.

Man kann einfach probieren etwas zu erarbeiten, ohne eingeschränkt zu sein. Ob es wirklich so ist, sehen wir dann!"

Timo Looser & Lea Brüllmann

Interview mit Claudia Schildknecht Yogalehrerin / Yogatherapeutin AlexanderTechnik / Therapeutin in Trogen

Die Fragen stellte Madleina Kull

Madleina Kull (MK): Claudia, du unterrichtest Yogagruppen in Trogen und hast seit kurzem ein neues Angebot mit Gentle Yoga. Was ist das?
Claudia Schildknecht (CS): Seit 2010 biete ich klassischen Yogaunterricht in Trogen an. Dabei sind (nicht nur ☺) die Teilnehmenden älter geworden und haben zum Teil andere Bedürfnisse. Deshalb biete ich neben den **4 klassischen Yogakursen** nun auch eine Stunde mit einem sanfteren Yogastil an, einem „Gentle Yoga". Hier wähle ich ruhigere Varianten von Bewegungsabläufen und Yogapositionen, die auch Menschen, die es gerne sanfter haben, gut ausführen können.

MK: Für wen eignet sich Gentle Yoga?
CS: Hier kommen Menschen, die über 60 Jahre alt sind – willkommen sind aber alle, die sich damit wohler fühlen: sei es nach einer Krankheit, weil körperliche Beschwerden da sind oder weil sie ganz einfach die sanftere Variante mehr mögen ☺!

MK: Du bietest ja neben diesen Gruppenstunden auch Einzelstunden mit Yogatherapie und AlexanderTechnik an. Was ist Yogatherapie und brauche ich dafür Erfahrung im Yoga?
CS: In der Yogatherapie wird die Vielfalt des Yoga auf das Anliegen der Person abgestimmt. Es kommen Menschen mit körperlichen Beschwerden oder auch mentalen/psychischen Anliegen sei es z.B. in Übergangssituationen usw. Hier kann in der Yogatherapie mit Körper- und Atemübungen, Inputs aus der Yogaphilosophie oder auch einer kurzen Meditation ein Fokus gelegt werden. Es geht darum, ein ca. 20-minütiges Yogaprogramm zu entwickeln, das zuhause geübt werden kann. Diese 20 Minuten werden häufig als Momente ganz für sich erlebt, wo wir uns selbst genau das geben können, was wir jetzt brauchen.
Yogaerfahrung braucht es dafür keine, da die Yogatherapie sowieso auf die individuellen Anliegen und Möglichkeiten eingeht.

MK: Du arbeitest auch mit AlexanderTechnik. Was unterscheidet diese Therapieform von anderen?
CS: Die AlexanderTechnik greift direkt den Alltag auf. Hier werden Haltungen und Bewegungen angeschaut: Wie sitze ich? Wie stehe ich? Wie gehe ich? Häufig machen wir uns gewohnheitsmässig kleiner und enger als wir wirklich sind. Aus diesen Gewohnheiten ergeben sich häufig Beschwerden – auch wieder körperlicher oder psychischer Art. Über die AlexanderTechnik können wir erfahren, was es heisst, sich nicht mehr enger und kleiner zu machen. Das fühlt sich sehr befreiend an und gibt eine neue Freiheit und Gelöstheit – eine natürliche Spannung auch – in den Alltag.

MK: Ich wünsche dir für deine Stunden weiterhin alles Gute und danke dir für das Gespräch!

Kontaktdaten:
Claudia Schildknecht / 9043 Trogen / 071 340 03 29 / www.bewegungsfluss.ch

Siehe auch Anzeige auf Seite 28

ANZEIGE

« Ihr Zahnarzt im Appenzellerland. »

Dr. med.dent.
Sami Jansen
Eidg. dipl. Zahnarzt / Uni ZH

Allgemeine Zahnmedizin
Dentalhygiene
Kinderzahnmedizin
Alterszahnmedizin
Zahnärztliche Chirurgie
Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Notfall

Hauptstrasse 85 • 9052 Niederteufen • 071 333 20 40 • www.zahnarzt-teufen.ch

Skilift Trogen

Geschätzte Mitglieder der „IG zur Erhaltung des Skilift Trogen“
Die Kerngruppe traf sich für Besprechungen am 23. August und am 27. September mit der Hauptfrage: „Was können wir beitragen, dass unser Skilift im kommenden Winter läuft?“
Wir haben Gespräche mit der Gemeinde, der Skilift AG und dem Landwirt geführt. Daraus resultiert unser Entscheid die Skilift AG brieflich aufzufordern, den Skilift vor allem für unsere Dorfjugend bereit zu machen und bei guten Schneeverhältnissen in Betrieb zu nehmen. Den Gemeinderat haben wir brieflich gebeten sicher zu stellen, dass die Wintersportzone den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Dieses gilt auch für den öffentlichen Schneeschuh-, Tourenski- und Schlittel-Sport.
Vielleicht kann man eine engere Umzäunung um Haus und Stall besprechen um gewährleisten zu können, dass die Ruhe der Liegenschatftsbewohner nicht direkt gestört wird.
Auch das Nachtskifahren am Donnerstag/Freitag/Samstag wird aus Rücksicht auf die Nachtruhe der Anwohner um eine halbe Stunde auf 21.30 Uhr verkürzt.
Wir sind interessiert an einer gemeinsamen Lösung und verhalten uns neutral. Es wäre unser grösster Wunsch, zusammen mit allen Beteiligten an einen Tisch zu sitzen um eine allseitig gute und befriedigende Lösung für unseren geliebten Dorfskilift und den schönen Tiefschneehang zu finden. Es ist beschämend, wenn man solche Probleme schafft und tagtäglich von wirklichen Problemen auf dieser Welt hört.
Wir wollen ein Vorbild für unsere Jugend sein und diesen unnützen Streit beendet sehen. Das sind wir unserer Jugend, der ganzen Bevölkerung und auch unseren Gästen schuldig.
Die Infotafeln im Dorf und Angaben auf

der Webseite des Skilifts informieren über den Betrieb des Skiliftes. Unterstützen sie das Anliegen und die Skilift AG mit dem Kauf von Saison Tickets. Diese sind ab 1. November neu auch in unserem „MAXI Dorfladen“ erhältlich.
Preise: Saison Tickets für Kinder bis 16 Jahre 140 Fr. und für Erwachsene 210 Fr.

Wir hoffen, dass wir in euerm Sinne handeln.

Ihre Kerngruppe (alphabetisch):
Ernst Carniello, Claudia Fichtner, Astrid Fürer, Thomas Schwizer, Reto Thalmann und Andreas Welz.

Talente in Trogen...

Die jung Trogener Pianistin Mona Hagmann hat ihre ersten Schritte am Klavier mit 7 Jahren gemacht. Das talentierte Mädchen hat den zweiten Preis am Schweizer Jugend Musik Wettbewerb 2017 in Arbon gewonnen. Sie überzeugte die Jury mit ihrer Musikalität und der stilistisch sauberen Interpretation von Stücken wie Beethoven, Chaminade und Terzibaschitsch.

Ihre Klavierlehrerin, Mihaela Stefanova und die Musikschule Appenzeller Mittelland gratulieren der jungen Musikerin ganz herzlich zu ihrem Erfolg!

Musikschule Appenzeller Mittelland
Eva Crottogini

◀ Mihaela Stefanova und Mona Hagmann

ANZEIGE

Grippe- und Erkältungsschutz
Grippeschutz-Kur

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt um mit unserer bewährten und wirksamen Grippeschutz- und Resistenzkur zu beginnen!

Unsere Grippeschutz-Kur erhöht massgeblich die Resistenz gegenüber grippalen Infekten.

Fragen Sie uns.
Wir haben das Richtige für Sie.

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit
sonderegger
Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22

Theaterverein hoistock feiert Jubiläum und Premiere mit „Rock'n'Roll Atomia 1"

Seit der Theaterverein hoistock im Sommer 2012 mit Sitz in Trogen gegründet wurde, ist viel Zeit vergangen. Der Verein ist gewachsen und begeistert jedes Jahr mit seinen selbst geschriebenen Stücken sein Publikum.

Dieses Jahr nimmt uns der Theaterverein hoistock mit auf eine Reise ins Weltall. Die mutige Astronautencrew um Kapitänin Ute Brennwald tritt ihre Mission in Richtung Mars an. Seien sie mit dabei, wenn die internationale Crew mit berühmten Physikern aus Amerika und Russland, einem Techniker aus Chile, einer hervorragenden Ärztin aus Indien und dem Piloten aus der Niederlande mit dem hypermodernen Raumschiff in den Orbit eintreten, um ihren Auftrag für die Regierung zu erledigen.

Gerne blickt der Theaterverein hoistock auf vier erfolgreiche Produktionen zurück. Begonnen hat die Geschichte des Vereins mit dem Stück „Billet Bitte!", bei dem das Publikum auf eine Zugsreise der Extraklasse mitgenommen wurde. Mit „Rose isch Trumpf" folgten die Abenteuer der rüstigen Rentner, die aus dem Altersheim ausgebüxt sind. „Hotel Belvedere" brachte die Herzen von Nostalgikern und Romantikern zum Schmelzen, währendem beim letztjährigen Stück „Änet em Hag" das Rätsel um einen gestohlenen Schatz gelöst wurde. Dieses Jahr möchte der Theaterverein hoistock mit ihnen seine fünfte Produktion „Rock'n'Roll Atomia 1"als kleines Jubiläum feiern. Aufgrund dieses Ereignisses bietet der Barbetrieb einen Special Space Burger an, der sie kulinarisch in den siebten Himmel versetzen wird.

- **Vorführungen:**
  17.+18. November 2017 um 20 Uhr
  in der Turnhalle Nideren in Trogen

Türöffnung und Barbetrieb ab 19.00 Uhr mit Special Space Burger, Infos und Tickets: www.hoistock.ch.

(pd)

Chlausgruppe Gäbris (der Jubla Speicher-Trogen) Dä Samichlaus chunnt!

In wenigen Wochen werden die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest getroffen. Feiner Duft von frischgebackenem Gebäck wird die Nasen verwöhnen und schön geschmückte Fenster möchten zum Abendspaziergang einladen.

Die Tage werden kürzer, die Adventszeit naht, der Besuch von St.Nikolaus und Knecht Ruprecht steht bevor. Gewähren Sie dem Bischof von Myra Eintritt in Ihr Heim und machen Sie Ihren Kindern mit uns zusammen eine grosse Freude!

Die Chlaus – Aktion 2017 findet an folgenden Tagen statt:

- **Sonntag, 3. Dezember 2017**
  ab 16.00 – ca. 21.00 Uhr
- **Montag, 4. Dezember 2017**
  ab 18.00 – ca. 21.00 Uhr
- **Dienstag, 5. Dezember 2017**
  ab 18.00 – ca. 21.00 Uhr
- **Mittwoch, 6. Dezember 2017**
  ab 18.00 – ca. 21.00 Uhr

Jetzt Online Anmelden: chlaus.seelsorgeeinheitgaebris.ch

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder besuchen zu dürfen.

Ihre Chlausgruppe Region Speicher

ANZEIGE

Mettler & Tanner AG
Bauunternehmung
www.mettler-tanner.ch

9053 Teufen
Ebni 15

9055 Bühler
untere Au

Ihr Spezialist für:

- Neubauten
- Kernbohrungen
- An- und Umbauten
- Kundenarbeiten
- Sitzplätze
- Umgebungsarbeiten

Adventszeit ist [g]wonder-Zeit

Die Zeit vergeht und bald ist es wieder soweit. Der Buchensaal in Speicher verwandelt sich aufs Neue in eine weihnachtliche [g]wonder-Welt.
Kulinarisches Angebot im [g]wonder-Beizli, Spiel und Spass für die jüngeren Besucher im [g]wonder-Garten, weihnächtliche Klänge in schöner Atmosphäre und vor allem viele kreative Ausstellende freuen sich

- **am 25. & 26. November, 09 -17 Uhr auf Ihren Besuch im Buchensaal Speicher.**

Vielfältiges Hobby, Handwerk und kulinarische Gaumenfreuden
Wie immer stehen die Leidenschaft für das kreative Handwerk, das Hobby und den Beruf, sowie die Vielfalt am [g]wonder im Mittelpunkt. Dieses Jahr dürfen wir mehr als 45 Ausstellende bei uns am [g]wonder im Buchensaal begrüssen.
Sie präsentieren Ihnen ihr kulinarisches, vielfältiges, aber vor allem handgemachtes Angebot und freuen sich auf Ihren Besuch. Auch dieses Jahr können Sie wieder die beeindruckende Krippenausstellung von Doris Roduner bestaunen und dem einen oder anderen Ausstellenden bei der Arbeit zusehen.

Ein entspannter Besuch für Gross und Klein
Für unsere jüngeren Besucher gibt es wieder den beliebten [g]wonder-Garten.
Ob malen, basteln, spielen oder einfach nur sein, Ihre Kleinen werden dort vom Team der Kita-Chinderwelt liebevoll betreut.

KITA Chinderwelt

Unterhaltung, Spannung, Geniessen
Dieses Jahr steht der [g]wonder ganz im Zeichen der Autorenlesung. Die Kinderbuchautorin Christine Schmid wird unseren kleinen und natürlich auch grossen Zuhörern im [g]wonder-Garten aus ihrem ersten Band der mehrteiligen Geschichte von Tamika, dem kleinen Mädchen aus der afrikanischen Savanne, erzählen.
Der Autor Markus Kessler aus Speicher hingegen, sorgt für Gänsehaut und Schaudern, wenn er Ihnen im dunklen Keller vom Hallenbad, seine gruselige Weihnachtsgeschichte erzählt.
Für den musikalischen Genuss, werden Sie am Samstag um 14.00 Uhr vom bekannten Hackbrettspieler, Hans Sturzenegger aus Speicher in seine musikalische Welt entführt.
Zum Ausklang, am Sonntag um 16.30 Uhr wird Sie die Bläsergruppe des Musikvereins Speicher mit weihnächtlichen Klängen auf die kommende Adventszeit einstimmen.
Alle genauen Zeiten und noch weitere Informationen finden Sie auf www.gwonder.ch

Gemütlicher Einstieg in die Adventszeit

Lassen Sie sich den [g]wonder nicht entgehen, treffen Sie bekannte Gesichter, geniessen Sie die Ausstellung, versuchen Sie ihr Glück beim beliebten Wettbewerb von der grillwerkstatt.ch, oder lassen Sie sich vom Team im [g]wonder-Beizli zu familienfreundlichen Preisen verwöhnen.
Beginnen Sie am [g]wonder die besinnlichste Zeit im Jahr und CHÖMED SIE GO LUEGE…

OK [g]wonder

Neueröffnung!
Mikrofit
Speicher
Gesundheit, Kraft, Ausdauer & Hallenbad
im Hallenbad Buchen
25./26. November
am [g]wonder 2017
www.mikrofit.ch
Gratislose!

Herbst, raschelnde Blätter, Dunkelheit... Advent, Licht, Glanz, Wärme, Vorfreude...

Blumenzauber | blumenkeller | Café zur Blume | claro FAIR TRADE | fantasia | Kosmetik Gabriela Iller

- **Am Freitag 24. November 2017 von 16-20 Uhr und**
- **Samstag 25.November 2017 von 9-16 Uhr**

sind Sie ganz herzlich eingeladen durchs Dorf zu spazieren und sich auf den Advent einstimmen zu lassen...
Bestaunen Sie Adventsdekorationen für drinnen und draussen, Kerzen und Blumenschmuck bei Blumenzauber im Bendlehn, bewundern Sie wärmende Accessoires, Pullis, Jacken, Socken, gestrickt oder zum Selberstricken und kleine Geschenke in der Fantasia, stärken Sie sich mit einer warmen Suppe im Bürli oder feinem selbstgebackenen Kuchen, stöbern Sie danach im Weihnachts-Bring- und Holmarkt im Café zur Blume, lassen Sie sich von den feinen Salben und Crèmen bei Kosmetik Gabriela Iller verwöhnen, erstehen Sie erste kleine Weihnachtsüberraschungen oder Geschenkgutscheine, bewundern Sie bei Pearls & More den Perlenschmuck und die modischen Accessoires von Liliane Widmer, gewinnen Sie an unserem Wettbewerb einen Preis.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Blumenzauber, Fantasia, Café zur Blume, Pearls & More und Kosmetik Gabriela Iller

(pd)

Helga Schneider mit SUPERH3LG@ im Kursaal Heiden

▲ SUPERH3LG@ ist wortlastig, musikalisch, bunt, raffiniert, witzig, kreativ und verspielt – eben Helga Schneider

Helga Schneider nimmt am Samstag, 18. November um 14:00 Uhr im Kursaal Heiden den Kampf gegen die digitale Demenz auf und meistert den Alltag im Online-Zeitalter. Verbindlich und verbunden, kabellos und gewirelesslant wagt Helga einen tiefen Blick in die Abgründe und Digi-Täler der virtuellen Welt. Helga lernt, dass man in Hotspots nicht baden kann, dass Software nichts mit Wollkleidung zu tun hat, dass YouTube und MyTube keine Zahnpasta-Beschriftungen für Paare sind. Und immer wieder stellt sie sich eine der Kernfragen der Menschheit: Was war zuerst? Das Ei oder das Phone? Und vor allem: Wann ist das letzte «i» gelegt?
Seien Sie gefasst auf einen verbalen Schlagabtausch mit virtuoser Wortakrobatik, schnellen Zungenbrechern und einer blitzgescheiten, hinterhältigen Abrechnung mit der Zukunft! Tickets sind erhältlich bei der Tourist Information, an der Tageskasse oder unter www.ticketino.com.

(pd)

Tickets zu gewinnen

Der Kurverein Heiden verlost 2 x 2 Tickets für diese Vorstellung.
Einfach ein E-Mail mit dem Betreff «Helga – Trogen» an wettbewerb@kurvereinheiden.ch senden und mit etwas Glück gewinnen. Einsendeschluss ist am 8. November.

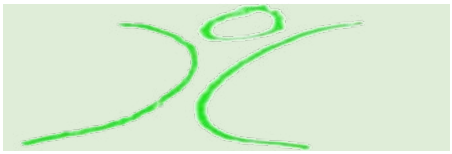
Die Tickets sind an der Kasse im Kursaal (ab 19:00 Uhr) abzuholen.

Neues Fitness im Hallenbad Buchen, Speicher

Am [g]wonder 2017 in Speicher wird Andi Carniello-Hedinger das neue Fitnessangebot im Hallenbad Buchen vorstellen. Der Umbau zur neu gegründeten Mikrofit Speicher AG sollte bis dahin weitgehend abgeschlossen sein.

Wie muss man sich den neuen Raum vorstellen?
Andi Carniello (AC): Es entsteht ein heller Raum mit Eichenparkett, einem Trainerbüro und zwei Umkleidegarderoben mit direktem Zugang zum Hallenbad. Der Fitnessraum wird mit den neusten Milon Kraft- und Ausdauergeräten ausgestattet. Diese Geräte stellen anhand einer Chipkarte automatisch die richtigen Einstellungen ein und helfen mir als Trainer optimal auf die Bedürfnisse der Trainierenden einzugehen.

Für wen ist dieses Angebot geeignet?
AC: Das Mikrofit ist in erster Linie für Menschen gedacht, die sonst eher nicht in ein "normales" Fitnesscenter gehen würden. Die Geräte eignen sich perfekt für ein sicheres und effizientes Training um Rücken- und Gelenkproblemen entgegen zu wirken. Ausserdem haben wir mit dem Stoffwechselzirkel eine intelligente Lösung um gegen das metabolische Syndrom (Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörung, zu hohe Cholesterinwerte) vorzugehen.



Wieviel kostet ein Abonnement im Mikrofit Speicher?
AC: Das Abonnement kostet Fr. 550.– / Jahr. Darin inbegriffen ist der unbeschränkte Zugang zu Fitness und Hallenbad. Ebenfalls im Angebot ist die Beratung durch das Trainerteam oder die Möglicheit zum Trainingsunterbruch (z.B. bei Krankheit, Unfall oder Sommerpause).

Wann ist das Mikrofit geöffnet?
AC: Die Öffnungszeiten vom Mikrofit decken sich mit denjenigen des Hallenbades (Montag 12.00 bis 21.30, Di-Fr 8.30-21.30, Sa 9.00-18.00 und So 10.00-18.00 Uhr). Für ein Einführungstraining (bis 15. Dezember kostenlos) sollte man einen Termin vereinbaren. Dies geht unter Tel. 079 702 76 06 oder info@mikrofit.ch

Interview: TIP-Redaktion.

Senioren-Nachmittage 2017/ 2018

▶ **Am Mittwoch, den 15. November 2017, findet um 14.00 Uhr im Haus Vorderdorf**
der erste Anlass aus unserem Seniorenprogramm statt:
„Unterwegs im Alpstein“
mit Hans Aeschlimann
Ein Lichtbildvortrag mit Erläuterungen zu Gebirgsbau, Fossilien, Seen, Klima, Tier- und Pflanzenwelt.

Die weiteren Daten sind:

▶ Mittwoch, 17. Januar 2018, 14 Uhr im Altersheim Boden:
Musik zum Zuhören, Mitsingen, Geniessen

▶ Mittwoch, 14. Februar 2018, 14 Uhr im Gasthaus Schäfli:
Preisjassen

▶ Mittwoch, 14. März 2018, 14 Uhr im Seeblick:
500 Jahre Reformation mit Frau Heidi Eisenhut

Alle Seniorinnen und Senioren und weitere Interessierte sind herzlich zu den Anlässen eingeladen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Anna Rose Schläpfer,
evang.–ref. Kirchgemeinde Trogen

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Der nächste Mittagstisch, organisiert vom Frauenverein, findet am

▶ **Mittwoch, 1. November 2017 um 11.45 Uhr**

im Restaurant Rebstock in Trogen statt.

(pd)

Adventskränze und Türhänger

Werden auch in diesem Jahr von der Gärtnerei des Werkheim Neuschwendi an den folgenden Daten verkauft:

▶ **Mi, 29. und Do, 30. November und Fr, 1. Dezember 2017 jeweils von 09.00 - 12.15 und 14.00 - 17.30 Uhr**

Gärtnerei Werkheim Neuschwende
A.Thoma

WUSSTEN SIE SCHON...

...dass Sie die Generalprobe der Bachkonzerte jeweils kostenlos besuchen können?

▶ **Nächste Generalprobe:**
Freitag, 27. Oktober 2017, 12.00 Uhr in der Kirche Trogen

Redaktion

ANZEIGEN

MASSAGEZEITEN
ALEXANDRA TANNER
Dipl. Gesundheitsmasseurin

Berg 8 | 9043 Trogen | 079 407 64 20
info@massagezeiten.ch | massagezeiten.ch

Nimm dir Zeit.

Ganzkörper-Massage: 50 Min. / CHF 85
Nacken- u. Schulter-Massage: 25 Min. / CHF 45
Wirbeltherapie nach Dorn: 25 Min. / CHF 45
Hot Stone Massage: 50 Min. / CHF 100
Hot Stone Massage: 80 Min. / CHF 120

Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge
Wies 34
CH-9042 Speicher
Tel.: 071 344 21 85
info@gantenbein.com
www.gantenbein.com

Bruno Mohn

BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Baumanagement
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13, 9043 Trogen
Telefon 079 706 64 37
Telefax 071 344 37 59
bruno-mohn-gmbh@gmx.ch

ANZEIGEN

Elektrotechnik – Telefonanlagen
Gebäudeautomation – Schaltanlagen

ELEKTRO SCHWIZER AG

Telefon 071 343 72 33
www.elektro-schwizer.ch

Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

An Ihrer Zufriedenheit wollen wir uns messen

www.malereihutterliag.ch

CORNELIA moden

Mo 12.00 - 18.00
Di - Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

Outlet Mode
aus dem Versand*
zum besten Preis

*Cornelia • Veillon • Alba Moda • Mona
Beyeler • Happy Size • Miamoda • Conleys

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

eugster transporte ag

Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77
www.eugster-transporte.ch

Kanal- und Schachtreinigung · Kanalfernseh
Kleinmulden · Absetz-Container · Schneeräumung

Energie sparen mit dem passenden Elektrogerät

Lassen Sie sich von uns beraten.
071 898 89 42

EWH
Elektro-Shop
Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch
Elektro Telematik Energie Shop

RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG

Stimmt Ihre Steuerrechnung?
Steuercheck machen, Einsparungspotenzial finden!

Wir freuen uns, Sie in Ihren Steuerfragen zu unterstützen.

Norbert Steffen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH

Barbara Rott
Dipl. Controlling- u. Rechnungslegungsexpertin
Betriebswirtin (VWA)

Rott • Steffen + Partner GmbH
Hauptstrasse 21
Bahnhofsgebäude, 1. Stock
CH-9042 Speicher
Telefon +41 71-787 80 80
Telefax +41 71-787 50 50
E-Mail info@rs-partner.ch
Web www.rs-partner.ch

Besser beraten. Seit 2005.

VORSCHAU

Bald ist wieder Trogener Adventsmarkt

Zauberhaft, wunderbar, faszinierend, glanzvoll, überraschend und wie immer einzigartig…in 6 Wochen ist es wieder soweit. Am 2. Adventssamstag im Jahr wird unser Landsgemeindplatz durch den 32. Trogener Adventmarkt wieder in eine einzigartig weihnachtliche Stimmung versetzt.

Als fester Bestandteil der Weihnachtsmarktangebote in der Ostschweiz ist er fast nicht mehr wegzudenken. Weit über 70 Aussteller bieten ihre über das ganze Jahr selbstgefertigten Werke und Produkte an. Nebst den Produkten, ausschliesslich gefertigt in sozialen Institutionen von Menschen mit Beeinträchtigungen, werden wie jedes Jahr viele weitere Besonderheiten den Markt begleiten. Musik erklingt an allen Ecken, Kunst von Menschen für Menschen wird sichtbar, in der Kirche werden verschiedene Musikgruppen hörbar und Sonderstände bieten Spiel und Bastelangebote für Gross und Klein…

Der Markt wird durch den Verein Trogener Adventsmarkt über das ganze Jahr vorbereitet und organisiert. Jeder Aussteller ist auch Mitglied des Vereins und muss dabei strenge Kriterien gemäss Statuten erfüllen. Neben den Vereinsmitgliedern kann der Verein auch immer auf viele freiwillige Helfer zählen, ohne die der Markt und das breite Angebot an Rahmenprogrammen niemals so stattfinden kann. Nur so lässt sich diese wundervolle, einzigartige Stimmung auf den Dorfplatz zaubern.

Stimmungsvoll beginnt es bereits am Freitagnachmittag mit dem Bereitstellen der Stände und am nächsten Morgen um 9 Uhr sind dann alle Stände bereit. Bis sicher um 17 Uhr bleiben die Stände offen, die Musik wird aber noch bis in die späten Abendstunden zu hören sein.

Für viele Menschen in den sozialen Institutionen ist der zweite Adventssamstag ein ganz wichtiger Tag im Kalender. Dass dieser Markt bestehen mag im breiten Angebot der vielen Weihnachtsmärkte, liegt an seiner Einzigartigkeit, am Engagement der Menschen rundum und an der wunderbaren, einzigartigen Örtlichkeit, die wie geschaffen ist dafür...

Wir freuen uns auf euren Besuch

Bis bald

Stefanus Bertsch

Adventsmarkt-trogen.ch

VORSCHAU

Trogner Brunch 2018

Liebe Trognerinnen und Trogner!

Mit Freude dürfen wir Ihnen/euch mitteilen, dass am

▶ **6. Mai 2018, 10.00 – 14.00 Uhr**

wieder ein „Trogner-Brunch" stattfindet. Gastgeber sind die Bewohner im Raum Unterbach und der Siedlung Unterbach. Freuen Sie sich auf ein reichhaltiges Brunch Buffet, Natur pur, Geschichte und Geschichten sowie ein buntes Programm für unsere Kleinen. Auf das Buffet folgt wie bereits in den vergangenen Jahren ab 14 Uhr die Festwirtschaft.

Ein Fest wie dieses lebt von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Für die Organisation zuständig sind:

OK-Präsident/Festwirt:
Ernst Carniello (carni@carniello.ch)
Marketing/ Aktuarin:
Ruth Manser (mansers@bluewin.ch)
Finanzen:
Peter Baer (pbaer@bluewin.ch)
Unterhaltung/Kultur:
Nora Olibet (noraolibet@gmail.com)
Infrastruktur:
Christian Schön (christian.schoen@kst.ch)

Einige Programmpunkte sind bereits in Vorbereitung. Über den Stand der Planungen informiert das OK-Team ab Januar 2018 regelmässig im TIP. Damit Sie es nicht vergessen: Tragen Sie sich den Termin am besten schon heute im Kalender ein!

6. Mai 2018. Die Gastgeber freuen sich auf Sie/Euch!

(pd)

VORSCHAU

Aufruf Gesundheitstag

Am 10. März 2018 findet in Speicher der 2. Gesundheitstag statt. Da der erste Gesundheitstag so ein Erfolg war, möchten wir alle TherapeutInnen und sonstige Gesundheits-AnbieterInnen anfragen, ob sie dabei sein möchten am 10. März 2018. Interessenten wenden sich bitte an: Susana Kessler, info@feldenkrais-speicher.ch.

(pd)

VORSCHAU

Weihnachtskonzert in Teufen

Am Samstag, 9. Dezember findet in der Evangelischen Kirche Teufen ein ganz besonderes Konzert mit rund 140 Sängerinnen und Musikern statt. Der Konzertchor Ostschweiz und der Fürstenland Chor Gossau zusammen mit dem Sinfonischen Orchester Arbon führen auf:

- Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns
- Die Geburt Christi von Felix Mendelssohn Bartoldy
- Sanse Sacré et danse profane von Claude Debussy

Das Oratorio de Noël ist das romantische Pendant zum barocken Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Das Fragment Die Geburt Christi aus dem unvollendeten Oratorium Christus von Felix Mendelssohn und das Werk Danse Sacré et danse profane von Claude Debussy für Soloharfe und Orchester runden das Programm ab.

▶ **Samstag, 9. Dezember 2017, 20.00 Uhr, Evang. Kirche Teufen**

Erwachsene 30.–,
Kinder und Jugendliche 10.–

Vorverkauf:
konzertchor-ostschweiz@hispeed.ch
Keine nummerierten Plätze,
Abendkasse ab 19:00 Uhr

(pd)

Informationen rund um die SZS AG

Seit über 30 Jahren existiert unser Betrieb. Wir haben uns etabliert im Bereich Printing und Bürokommunikation. Von Privat über die KMU Betriebe bis hin zu gesammtschweizerischen Betrieben, und neu sogar ein internationaler Betrieb zählen zu unseren Kunden. Zwischen einer und 960 Maschinen besitzen die Kunden von uns. Viele Firmen in unserer Branche schliessen oder werden übernommen, was macht die SZS anders? Für uns ist die Dienstleistung an oberster Stelle. Die Kunden möchten heute eine zeitnahe Lösung des Problems ohne die anonymen und zeitraubenden Hotlines zu kontaktieren. Persönliche, kompetente Ansprechspersonen anstelle von Stelle zu Stelle durchgereicht zu werden. Es stehen neue grössere Projekte an, die auch zusätzlichen Platz benötigen. Wir durften bei Reto Jakob den ehemaligen Showroom des Velogeschäftes an der Speicherstrasse 68 zu mieten. Dir Reto Danke für die Zeit in der Du für uns Velos und Motorräder verkauft, repariert und gewartet hast. Wir bedauern die Aufgabe und wünschen Dir alles Gute für die Zukunft. Die digitalen Möglichkeiten und Vernetzungen sowie die grossen Mitbewerber sind bestimmt grosse Herausforderungen in Zukunft. Was sind bei uns die Perspektiven? Wir werden alles daran geben die Dienstleistungen zu halten und auszubauen. In neuen Bereichen zusammen mit Partnern Lösungen für den Kunden zu realisieren. Nebst dem zusätzlichen Lager ist seit kurzem unsere Photovoltaik Anlage in Betrieb. Damit können wir unsere Energie selbst produzieren und können den überschüssigen Strom ins Netz einspeisen. Die Oekologie ist uns ebenfalls sehr wichtig. Auf langlebige Produkte zu setzen, die mit wenig Interventionen auskommen und damit die Resourcen haushälterisch umgehen. Die meisten eingesetzten Produkte verfügen den blauen Engel und gehören in Ihrer Klasse zu den sparsamsten Ihrer Art.

Wir wünschen einen guten Start für die letzten zwei Monate im 2017.

Roman Schläpfer

ANZEIGEN

HOFER SANITÄR GMBH
Sanitär | Heizung | Service & Reparatur
Ihr kompetenter Ansprechpartner im Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.
Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49
info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen
Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51 • Telefax 071 344 14 44
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste
Konstruktionen Allgemeine Schweissarbeiten
(inkl. Alu und Chromstahl) Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

Die Auflösung zum Schwedenrätsel finden Sie in der nächsten Trogner Info Poscht

Schwedenrätsel Wettbewerb

röm. Name v. Basel | Studien, Untersuchungen | tibetischer Wildesel | | frz. Akzentzeichen | | | altröm. Gott des Waldes | Abk.: Freikörperkultur | eigenes Tun bedauernd | Landstrasse (frz.)

Bündner Zollfreigebiet | Grossstadt im Elsass | wasserreiches Gemüse | frz.: Zollamt

südafrik. Antilope

intelligent, gewitzt | Autokz. Kanton Wallis

Abk.: Schweiz. Handballverband | griech. Göttin der Morgenröte | ital. Stadt mit schiefem Turm | ital: König | Walliser Rocksängerin

afrikan. Kuhantilope | Unterschriftskürzel für Prokura | Männerkurzname | zweistellige Zahl | Abk.: Nordnordost | norweg. Popband | Dorf, Siedlung

orten | Seemannsgruss

auf dieses | Kantonshauptort

Frauenname

Kykladeninsel

eurasischer Staatenbund

engl. Frauenname | engl. Sagenkönig (engl.)

Der Preis, ein Konsumations-Gutschein vom Restaurant Rebstock im Wert von CHF 30 wird gesponsert von der Redaktion

TIP

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Gewinner des letzten Kreuzworträtsels wurde ausgelost und wir freuen uns,

Herr Werner Brunner, Sägli 8, 9043 Trogen

einen Gutschein im Wert von 30 Franken, gestiftet von der Redaktion TIP überreichen zu dürfen.

Herzliche Gratulation!

Auflösung des Schwedenrätsel der TIP-Ausgabe 10 | 2017

SUDOKU

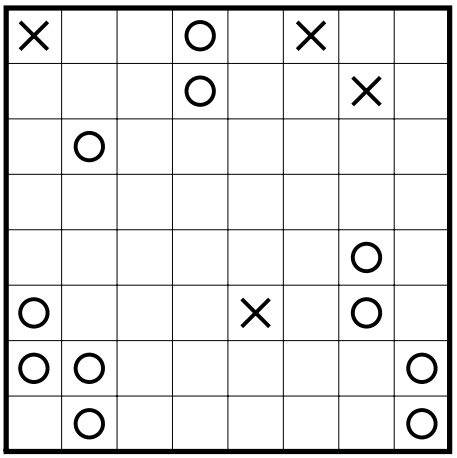
Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3 x 3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

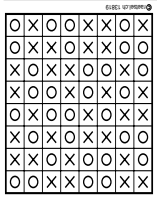
9					4			
1			8				9	2
				3		1		
	5	7	1					
	4			5			6	
					8	2	4	
		1		9				
4	6				1			3
			5					6

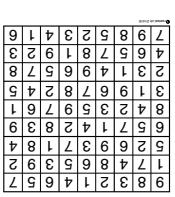
©raetsel.ch 21416

BINOXXO

Ziel ist es, die leeren Kästchen so mit X und O zu füllen, dass in jeder Spalte oder Reihe niemals mehr als zwei aufeinanderfolgende X oder O vorkommen und dass alle Reihen und Spalten einzigartig sind.







Auflösung der obigen Rätsel

Gewinnen Sie 2 Eintritte für das Oratorien-Konzert am 9. Dezember 2017

Beachten Sie dazu auch den Beitrag auf Seite 25 in diesem Heft.

Pro Frage ist eine Antwort die Richtige.Tragen Sie den dazu gehörenden Buchstaben im Feld rechts an der entsprechenden Position ein.
Senden Sie dieses Lösungswort bis am **22. November 2017** an foldende Adresse: Redaktion TIP, äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen, tip@trogen.ch
Die Tickets werden dem Gewinner zugesandt.

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7

❶ Welche Veranst. findet am Do, 30.11.2017 statt?
L = Einweihung **Z** = Post Filiale Trogen **F** = musikbar

❷ Wie heisst der neue Rektor der KST?
A = Beni Dunkel **U** = Marc Kummer **S** = Joe Heller

❸ Wohin führte der Herbstausflug im Boden?
H = Sulzberg **F** = Hergiswil **D** = Chur

❹ Wie alt ist der Theaterverein Hoistock?
R = 3 Jahre **E** = 6 Jahre **A** = 5 Jahre

❺ Wieviele Sänger/Musiker wirken am Weihnachtskonzert in Teufen mit?
U = 140 **P** = 129 **V** = 130

❻ Welches Konzert kann an der Generalprobe kostenlos besucht werden?
T = Taizé Singen **S** = Bachkonzert **N** = Oratorienchor

❼ Der wievielte Adventsmarkt wird dieses Jahr durchgeführt?
I = 29 **E** = 32 **M** = 31

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ANZEIGEN

brillehus diethelm

Kostenloser Sehtest!

Sehtesttage im November

Sönd willkomm! **Brillehus Diethelm** Am Dorfplatz in Teufen 071 333 35 52 www.brille.ch P Parkplätz vor em Hus

be
we
gungs
fluss
.ch

YOGA
Gruppenkurse

YOGA
THERAPIE
Einzelstunden

ALEXANDER
TECHNIK
Einzelstunden

NEU
GENTLE
YOGA
ein sanftes Yoga
auch für ü60

Trogen AR
Claudia Schildknecht I dipl. Yogalehrerin / Yogatherapeutin YS / EYU
dipl. AlexanderTechnik Therapeutin SBAT I Trogen AR I 071 340 03 29
claudia.schildknecht@gmx.ch I bewegungsfluss.ch

Christbaumverkauf in Trogen

Freitag, 15. Dezember 2017
von 13.30 bis 18.00 Uhr

und

Samstag, 16. Dezember 2017
von 08.30 bis 14.00 Uhr

Speicherstrasse 64, Trogen
vis à vis Haltestelle Gfeld

Rottannen, Weisstannen
Nordmannstannen
Tannenzweige
Herkunft Schweiz

Rolf Lenz und Team
Bestellungen nimmt entgegen
T 071 / 344 34 62 oder N 079 / 276 63 45

Agenda vom 5. November bis 29. November 2017

Agenda November 2017			
Sonntag	**5. November**	**10.00**	Abschlussfeier zum Reformationsjubiläum: Gottesdienst mit Abendmahl am Reformationssonntag in der reformierten Kirche in Herisau (Pfrn. A.K. Breuer, Pfr. F.Wessler, Pfr. P. Solenthaler, Pfrn. C. Broelemann) mit anschliessendem Apéro im Kirchgemeindehaus. Um 09.15 steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz Trogen bereit.
Dienstag	**7. November**	**14.00**	"Alti Lieder vörehole", im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher; Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl.
		15.30	Andacht mit Abendmahl im Haus Vorderdorf, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen; Pfrn. Margrit Lüscher
		20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Sonntag	**12. November**	**10.00**	Gottesdienst, Pfrn. Margrit Lüscher. An diesem Sonntag ist die Kirchgemeinde Wald eingeladen, zu uns nach Trogen zu kommen.
Dienstag	**14. November**	**20.00**	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Mittwoch	**15. November**	**15.00**	Fiire mit de Chliine in der evang. Kirche Speicher, Team mit S. Holz
Sonntag	**19. November**	**10.00**	Gottesdienst, Pfr. Wolfgang Schait
Dienstag	**21. November**	**14.00**	"Alti Lieder vörehole", im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher; Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl.
		20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Donnerstag	**23. November**	**10.00**	Andacht im Hof Speicher mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Rosmarie Wiesli
Freitag	**24. November**	**09.30**	Andacht im Altersheim Boden mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen. Rosmarie Wiesli
Sonntag	**26. November**	**10.00**	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, Pfrn. Margrit Lüscher
Dienstag	**28. November**	**20.00**	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Mittwoch	**29. November**	**14.00**	Kik-Treff im Seeblick Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz
		19.15	„Raum der Stille" in der Kirche Trogen, mit Pfrn. Margrit Lüscher und Hermann Hohl

Ewigkeitssonntag – Zeit für Trauernde

In der evangelisch-reformierten Kirche ist es Brauch, am letzten Sonntag im Kirchenjahr – am Toten- oder Ewigkeitssonntag – im Gottesdienst der Menschen der Kirchgemeinde zu gedenken, die in den vergangenen zwölf Monaten gestorben sind. Dazu werden die Namen aller Verstorbenen verlesen.
Dieser Gottesdienst am Ewigkeitssonntag richtet sich aber grundsätzlich an Trauernde: egal, wann der Mensch gestorben ist, der uns nahe steht: Trauern braucht Zeit – Zeit in Monaten und Jahren gerechnet, aber auch Zeit im Sinne eines Zeit-Raumes, einer klar gestalteten Zeit, in dem die Trauer Platz hat und Ausdruck finden kann. Einen solchen Zeit-Raum bietet der Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 26. November 2017 um 10 Uhr in der Kirche Trogen. Herzlich willkommen!

Räume der Stille

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder „Räume der Stille" in der Adventszeit an. Ein wesentlicher Teil dieser Andachten ist das gemeinsame Schweigen, die Konzentration auf sich selbst und den Raum der Stille in uns. Die Andachten dauern ca. 30 Minuten und sind am 29. November, 6. Dezember, 13. Dezember und am 20. Dezember, jeweils um 19.15 Uhr in der Kirche Trogen.

Gut bleibt die Kirche im Dorf
www.kircheneintritt.ch
Früher oder später
www.kircheneintritt.ch

Mitteilungen

Liebe Pfarreiangehörige
von Speicher, Trogen und Wald

Taufweg

Ein wichtiger Teil meiner Aufgaben in unserer Pfarrei ist die Betreuung und Begleitung unserer Tauffamilien. Der «Taufweg» wurde vor Jahren von Pfarrer Josef Manser begründet und ist eine immer noch sinnreiche Möglichkeit, die Taufeltern in das wunderbare «Geheimnis» der christlichen Taufe einzuführen. Nun durfte ich von Josef Manser diese wertvolle Aufgabe übernehmen. Leider mussten wir beide feststellen, dass die Anlässe an den Donnerstagabenden nur noch sehr wenig genutzt werden. Ein Grund ist sicher der längere Unterbruch durch die gesundheitlichen Schwierigkeiten von Josef Manser im letzten Semester. Es dürfte aber auch der Termin am Donnerstagabend für viele junge Familien mit Kleinkindern und Säuglingen eine beträchtliche Schwierigkeit darstellen. Weil aber gerade auch für jüngere Eltern religiöse Fragen ein Thema sind, werden die Termine des Taufwegs auf den etwas günstigeren Samstagvormittag verschoben.

In lockerer Atmosphäre sollen für die interessierten Eltern religiöse Themen rund um die Taufe, das Christ- und Christinsein in der heutigen Gesellschaft und je nach Wunsch auch das Heranführen der Kinder an religiöse Themen und Rituale in der eigenen Familie im Vordergrund stehen. Für die Kinder wird eine Spielecke bereitstehen; auch sie sind selbstverständlich herzlich willkommen in dieser Runde. Es soll Eltern in einer Chrabbelgruppen-Atmosphäre die sonst eher seltene Gelegenheit geboten werden, sich ungezwungen über Glaubensthemen austauschen zu können. Ebenfalls willkommen sind auch interessierte Eltern, die ihre Kinder schon vor längerer Zeit oder in einer anderen Konfession zur Taufe gebracht haben. Die Anlässe finden jeweils am Samstag 10.00 – 11.30 Uhr im Pfarreizentrum Bendlehn statt.

Neue Taufwegtermine:

25. November 2017:
„Gott hat mich beim Namen gerufen"
20. Januar 2018:
„Glauben heisst Vertrauen"
24. Februar 2018:
„Gott Vater und Mutter – Gottesbilder"
31. März 2018:
„Jesus – Mensch und Gott"
26. Mai 2018:
"Heilige Geistkraft"
23. Juni 2018:
„Die Bibel – (k)ein Buch mit 7 Siegeln"
25. August 2018:
„Kirche: Wer und was ist das?"
29. September 2018:
„Sakramente – Feiern des Lebens im Glauben"

Büroöffnungszeiten Pfarreisekretariat

Um die Bedürfnisse unserer Pfarreiangehörigen besser abdecken zu können, passen wir die Öffnungszeiten für Sie wie folgt an:
Dienstag, Mittwoch: 08.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 bis 11.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr.
So haben Sie neu die Möglichkeit, an einem Nachmittag vorbeizukommen oder anzurufen.

Marco Süess, Pfarreibeauftragter

Freitag, 17. November, 17.30 Uhr

Lichtermeer im Bendlehn

Kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Der Heilige Martin, dessen Feiertag wir im November begehen, hat Wärme und Licht in die Dunkelheit von Not leidenden Menschen gebracht. Wir folgen seinem Beispiel und möchten einander und den Menschen dieser Welt Wärme bringen und Licht sein. Ein Meer von hellen Lichtern soll die Kirche und das Pfarreizentrum Bendlehn mit einem warmen Glanz erhellen.

In der Lichtfeier um 17.30 Uhr lassen wir unser Licht entzünden. Die Kinderstimmen vom Gsängli werden uns dabei zusammen mit dem Männerchor Eintracht begleiten. Anschliessend findet im Pfarreizentrum der Begegnungsabend statt. Es erwarten Sie und Ihre Kinder ein herzhaftes Pasta-Buffet und ein sinnlich-heiteres Erlebnisprogramm, das viele Personen aus unserer Pfarrei zusammengestellt haben.

Herzlich willkommen!

Peter Mahler

Sänger und Sängerinnen GESUCHT für ein einmaliges
Chorprojekt mit Werken von Fréderic Fischer

Unter anderem Uraufführung der Messe *Gloria di St. Abbondio*.

Wer Lust hat bei diesem Chorprojekt mit zeitgenössischer aber doch noch romantischer Musik mitzusingen ist herzlich eingeladen.

Aufführung: Herbst/Winter 2018
Chorleitung: Fréderic Fischer / Rosy Zeiter
Proben: jeweils am Montag oder Mittwoch von 20–21.30 Uhr
Probeort: kath. Kirche Speicher
Infoabend: Montag, 30. Oktober 2017, 19.30 Uhr in der kath. Kirche Speicher
Fragen? frefisch@gmail.com

Wenn du an diesem ausserordentlichen Chorprojekt mitwirken willst, bist du herzlich eingeladen an den Infoabend zu kommen.

Wir freuen uns auf dich
Fréderic Fischer und Rosy Zeiter

Gottesdienste vom 27. Oktober 2017 bis 26. November 2017

Agenda Oktober/November 2017			
Freitag	**27. Oktober**	**9.30**	Andacht mit Sigrun Holz im Altersheim Boden, Trogen
		19.00	Freiwilligen-Abend
30. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: App. Hilfsverein für Psychischkranke, Herisau			
Samstag	**28. Oktober**	**7.00**	Meditation / Kontemplation
		18.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		18.30	Eucharistiefeier zu Allerseelen mit Marco Süess und Josef Manser
Sonntag	**29. Oktober**	**9.30**	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Eucharistiefeier zu Allerseelen mit Marco Süess und Josef Manser
Montag	**30. Oktober**	**19.30**	Infoabend: Chorprojekt mit Werken von Fréderic Fischer / Kath. Kirche Speicher
Dienstag	**31. Oktober**	**19.30**	Kommunionweg: Elternabend
Mittwoch	**1. November**	**19.00**	Eucharistiefeier zu Allerheiligen mit Josef Manser
Donnerstag	**2. November**	**14.00**	Frauechreis: Strick- und Bastelstübli, Café zur Blume, Hauptstrasse 11, Speicher
31. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: für bedürftige Pfarreien und für Seelsorgeaufgaben des Bistums			
Sonntag	**5. November**	**9.30**	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Salbungs-Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Rosmarie Wiesli und Josef Manser / Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen
Mittwoch	**8. November**	**8.00**	Eucharistiefeier
Freitag	**10. November**	**19.00**	Frauechreis: Jassabend / Kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
32. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: Elisabethenopfer			
Samstag	**11. November**	**7.00**	Meditation / Kontemplation
		10.00	Firmweg: Start-Tag „Kennenlernen, Ich und die Gruppe, Lebensweg; / Kath. Pfarreizentrum Bendlehn
		14.00	JUBLA: Gruppenstunde, Jubla-Räume, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Sonntag	**12. November**	**9.30**	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Eucharistiefeier mit Peter Mahler und Josef Manser
Mittwoch	**15. November**	**10.00**	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Altersheim Obergaden in Wald
		15.00	Fiire mit de Chline, ref. Kirche Speicher
Donnerstag	**16. November**	**14.00**	Frauechreis: Strick- und Bastelstübli, Café zur Blume, Hauptstrasse 11, Speicher
Freitag	**17. November**	**17.30**	Familienbegegnungsabend: Lichtermeer
33. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: Haus Gnade Haifa, 8036 Zürich			
Samstag	**18. November**	**18.00**	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		18.30	Eucharistiefeier mit Marco Süess und Pfr. Albert Wicki
Sonntag	**19. November**	**17.00**	ökumenischer Taizé-Gottesdienst mit Verena Süess, Pfrn. Doris Amara Engel und dem gemischten Chor Wald in der ref. Kirche Wald
Dienstag	**21. November**	**19.30**	Kommunionweg: Glaubensgespräch für Eltern
Mittwoch	**22. November**	**8.00**	Eucharistiefeier
		8.30	Glaubensgespräche für Senioren
Donnerstag	**23. November**	**10.00**	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Alterszentrum Hof, Speicher
Freitag	**24. November**	**9.30**	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Altersheim Boden, Trogen
Christkönigssonntag / Kollekte: Amnesty International			
Samstag	**25. November**	**7.00**	Meditation / Kontemplation
		10.00	Taufweg: „Gott hat mich beim Namen gerufen" / Kath. Pfarreizentrum Bendlehn
		14.00	JUBLA: Gruppenstunde, Jubla-Räume, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Sonntag	**26. November**	**10.00**	Wortgottesdienst mit Barbara und Dietz von Hardenberg und Rolf Suter

Erscheinungsdaten der "Trogner Info Poscht" 2018

Jahrgang	Ausgabe	Erscheinungsdatum	Einsendeschluss Beiträge und Inserate
2018	1	Freitag, 22. Dezember 2017	Mittwoch, 13. Dezember 2017
2018	2	Freitag, 26. Januar 2018	Mittwoch, 17. Januar 2018
2018	3	Freitag, 23. Februar 2018	Mittwoch, 14. Februar 2018
2018	4	**Donnerstag,** 29. März 2018	Mittwoch, 21. März 2018
2018	5	Freitag, 27. April 2018	Mittwoch, 18. April 2018
2018	6	Freitag, 25. Mai 2018	Mittwoch, 16. Mai 2018
2018	7/8	Freitag, 29. Juni 2018	Mittwoch, 201. Juni 2018
2018	9	Freitag, 31. August 2018	Mittwoch, 19. August 2018
2018	10	Freitag, 28. September 2018	Mittwoch, 20. September 2018
2018	11	Freitag, 26. Oktober 2018	Mittwoch, 17. Oktober 2018
2018	12	Freitag, 30. November 2018	Mittwoch, 21. November 2018

TIP TROGNER INFO POSCHT

Die vollständigen Mediadaten finden Sie auf
www.medieninformatik.ch/db/daten/dokumente/tip

Das Redaktionsteam möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich für die freiwilligen Zuwendungen an unser Projekt TIP bedanken.

Herzlichen Dank!

ANZEIGE

En hitzege Tischkurs i de „Krone“ z Troge

Hans Konrad Sonderegger („HaKa“) gehörte zu den schillernden Appenzeller Politfiguren. Als Verfechter der Freiwirtschaftslehre und damit einer neuen Wirtschaftsordnung polarisierte er und hatte viele Gegner. 1939 wurde er – obwohl in Heiden wohnhaft – von den Stimmbürgern des Kantons Baselland in den Nationalrat gewählt, was als Sensation gewertet wurde…

Kurzgeschichte von Peter Eggenberger *im Kurzenberger Dialekt* *

Wenn i de Drissgerjohr vom „HaKa“ d Red gsi ischt, häd alls gwisst, wer gmäänt ischt: De Hans Konrad Sonderegger vo Heide, wo als Politiker mit Egge-n-ond Kante i d Appezeller Gschicht iiggange-n-ischt.

Im 1891 ischt er als Bueb vom Usserooder Regierisrot ond Dunant-Fründ Wilhelm Sonderegger uf d Welt gko.

Er häd Theologii gschtudiert ond isch vo 1916 bis 1920 Pfarrer im Engadin gsii. S Schtudium vom Buech „Natürliche Wirtschaftsordnung“ vom Silvio Gsell häd doo aber sis Lebe radibutz uf de Kopf gschtellt. Er macht etz no e Juraschtudium ond tod druffai z Tüüfe ond schpööter z Heide e-n-aagni Aawaltskanzlei uf. Gliichzitti ischt er i d Politik iigschtige, ond noch de Ämter Oberrichter (1929) ond Kantosrot (1933) hande d Schtimmbüerger im 1934 in Schtänderot gwählt.

Ab em 1936 häd er mit em „Demokrat“ o no e-n-aagni Zitti usiggee. Sini blitzgschiide Leitartikel sönd i de Kriise- ond Kriegsjohr wiit über s Appezellerland uus guet aagko. I sim Blatt häd er d Freiwirtschaft ond dodemit e neui ond grechteri Vetaali vom Bode ond vom Geld propagiert. Mit dem Schtandpunkt häd si de „HaKa“ aber vor alem bi de Wohlhablege ond iflussriiche gär nöd beliebt gmacht. Uf jede Fall ischt er als Schtänderot abgwählt worde.

Bim Tischgeriere ischt er eelend bschlage gsii, ond niemertem ischt er e-n-Antwort schuldi bblibe. Emol häd er mit em doozmolege Regierisrot Altherr vom Spiicher i de „Krone“ z Troge-n-inn en hitzege Tischkurs gkhaa. Uf zmol nehnt de Altherr de „Demokrat“ vom Hoogge a de Wand ond seid, wenn amel da Blättli is Hus kämm, wöris augeblickli veschnitte ond gäng uf em Abtritt i seb Kischtli, wo s Butzbapier dinn sei. Em „HaKa“ sini Antwort kond wie-n-e Kugle us em Rohr: „Guete Maa, denn moscht aber gkhööri ufpasse, as dis Füdli nöd no gschiider wierd als de Kopf.“ Alls i de Wiertschtube häd schadefroh glachet, wa em Altherr e tunkli Rööti is Gsicht tribe häd. Gseid häd er nomme vill, ond no näbe ischt er ufgschtande ond gschobe.

Nebscht sine Ämtli ond Ärbete häd de „HaKa“ ab em 1927 o no d Baselbieter Zitti „Der Landschäftler“ redigiert. Dromm ischt er i de säbe Geget ase guet bekannt ond aagsäche gsii, as er als Häädler im Nünedrissgi für de Kanto Baselland in Nazionalrot gwählt worde-n-ischt. Uf zmol aber hand sini politesche Gegner bös zuegschlage, ond de „HaKa“ häd sini Pöschte veloore. Vebitteret häd er si is Engadin zruggzoge, wo-n-er anno 1944 gschtorbe-n-ischt.

Kurzgeschichte von Peter Eggenberger
Illustration Ernst Bänziger, Niederteufen
Abdruck der Kurzgeschichten mit freundlicher Genehmigung des Autos

Bedeutung der Wörter
hande d Schtimmbürger = haben ihn die Stimmbürger
e-n-aagni Zitti = eine eigene Zeitung
e grechteri Vetaali = eine gerechtere Verteilung
tischgeriere, Tischkurs = diskutieren, Diskussion
wenn amel = wenn jeweils
ond gschobe = und gegangen.

Bezugsquelle

Bücher mit vergnüglichen Kurzgeschichten von Peter Eggenberger sind im Appenzeller Verlag, Schwellbrunn, erschienen. Neuestes Werk ist das Buch „Vo gschiide ond tomme Lüüt“, erhältlich beim Verlag, im Buchhandel und beim Autor.

* Der Kurzenberg umfasst die Gemeinden Wolfhalden, Heiden und Lutzenberg-Wienacht. Der eine Rheintal-Färbung aufweisende Kurzenberger Dialekt wird auch in Walzenhausen, Reute und Oberegg gesprochen.

LESERBRIEFE

Leserbriefe wiedergeben nur die Ansicht der Einsender. Redaktion und Gemeinde müssen diese Ansichten nicht vertreten. Anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.

LESERBRIEF ZUM THEMA

Gedanken zum Bahnhof Trogen

Es ist sehr erstaunlich welches rege Interesse auf einmal am alten Bahnhof besteht, jahrelang nicht beachtet, erwerben wollte ihn auch niemand, dann wird ein Projekt lanciert und schon schlagen die Emotionen hohe Wellen.

- Trogen eines der schönsten Dörfer der Schweiz
- Trogen ein Dorf mit Charakter
- Trogen ein Dorf in dem viel bewahrt wird
- Trogen ein Dorf mit vielen schützenswerten Häusern

Trogen ist aber auch ein Dorf, das einen beträchtlichen Investitionsbedarf in der Bausubstanz seiner Häuser aufweist.
Trogen ein Dorf mit einem schützenswerten Bahnhof oder doch nicht? Fakt ist, der Bahnhof ist kein Unikat in der Schweiz und deshalb ist eine Erhaltung dieses Gebäudes nicht zwingend gegeben.
Vielmehr sollte man sich das Potenzial dieses Grundstückes vor Augen führen und die Herausforderung annehmen ein Projekt für die Zukunft zu schaffen.
Vor allem ist für ein solches Projekt Weitblick gefragt, dies wurde in der Projektvorstellung zwar erwähnt, geht in der laufenden Diskussion aber völlig unter!

Zur Erinnerung:
Erdgeschoss: Bahnhof / Laden / Cafe / Kiosk
Obergeschoss: Büros / Wohnungen

Erdgeschoss: Migros/Coop? Nein! Die Chance für Maxi / Metzgerei Locher und den Bahnhofkiosk evtl. (mit Postagentur). Durch die Lagen von Maxi und Metzgerei Locher entgehen diesen Geschäften beträchtliche Umsätze. Durch eine Frontline Lage im Bahnhof mit höheren Publikumsverkehr durch Einheimische / Zuzüger /Durchgangsverkehr können die Umsätze deutlich gesteigert werden, was für die Zukunft unerlässlich ist.
Obergeschoss: Büros Dienstleister und Gewerbe sind in Trogen nicht gerade üppig angesiedelt und doch notwendig für jedes Dorf. Zusätzliche Steuereinahmen sind für Trogen unerlässlich, wenn man den Finanzbericht liest.

Wohnungen (altersgerechte Wohnungen)
Diese Infrastruktur ist Zukunft für unsere älteren Mitmenschen oder Menschen mit Handicap. Ob mit Gehhilfe, Rollator oder selbst im Rollstuhl. Ältere Mitbewohner hätten so die Möglichkeit länger selbstständig in unserm Dorf zu leben ohne fremde Hilfe. Eine solche Lösung bedeutet für Spitex / Essensdienst eine erhebliche Erleichterung und reduzierte Kosten. Das stetig wachsende Sozialwesen und Gesundheitswesen verpflichtet uns zukunftsorientiert zu denken, denn nur mit dem entsprechenden Weitblick und den daraus resultierenden Massnahmen sind diese Kosten künftig noch zu bewältigen. Dieses Projekt kann weitere Möglichkeiten nach sich ziehen, Mitbewohner die in eine dieser Altersgerechten Wohnungen umziehen, geben wiederum Wohnraum frei für neue Einwohner, denn eine gesunde Altersdurchmischung heisst Leben im Dorf.
Das Bahnhofsareal ist der einzige Baugrund in Trogen, der diesen gebündelten Chancenreichtum zulässt und auch die letzte Chance, Trogen mit einer Infrastruktur für die Zukunft auszustatten.
Wir können es drehen und wenden wie wir wollen, die Zeit nagt an jedem von uns, das Alter steht irgendwann vor der Tür, schön wenn wir es dann richtiggemacht haben.
Wenn wir diese Fakten, den emotionalen Empfindungen nüchtern gegenüberstellen, können wir den Bau eines neuen Bahnhofs verschmerzen!
Für eine bessere Zukunft im Alter.

Christoph Spirig
Nideren 3

LESERBRIEF ZUM THEMA

Reden Sie mit dem Automaten ?

Sie haben doch einen Computer? Bestimmt besitzen Sie ein Handy? An Stelle von Bargeld tragen Sie eine Kreditkarte mit sich? Ihnen stehen somit Tür und Tor offen in unserer modernen Welt. Auch die laufende ‚Digitale Revolution' bringt Sie nicht aus der Ruhe.

Die SBB stellen sich vor, dass bis 2026 gut 90% aller Billette am Automaten gelöst werden. Dazu der Präsident der Vereinigung ‚Pro Bahn Schweiz': „Damit verlieren die SBB ihr Gesicht. In jedem Laden stehen Leute an der Theke, nur bei den SBB, die sich so kundenfreundlich geben, sollen sich die Leute mit Automaten herumschlagen." - Wir sprechen hier aber nicht die SBB an, sondern die Appenzeller Bahnen. Automatisieren, rationalisieren. Die Digitale Zukunft wird uns noch den Kopfstand lehren! Der Betrieb eines Billetschalters im Bahnhof Speicher soll per Ende März 2018 eingestellt werden, obschon für den Gemeinderat sowie die Direktion der Appenzeller Bahnen ein angemessener Kundendienst ein grosses Anliegen ist. Es rentiert nicht mehr, jemanden anzustellen für einen regelmässigen Schalterbetrieb. Das Appenzeller Mittelland wird bald über keinen Schalter mehr verfügen! Nur schwer lässt sich erklären, wieso Heiden und auch Appenzell noch bedient bleiben. Umsatzmässig können wir uns nicht vorstellen, dass diese Bahnhöfe ‚rentabler' sind.
Das letzte Wort ist nicht gesprochen. Verhandlungen laufen, heisst es, damit weiterhin Fahrkarten über den ‚Ladentisch' gelöst werden können. Es stellt sich die Frage, wieso diese Verhandlungen nicht vorgängig haben stattfinden können. Es hätte weniger Unruhe verursacht, wenn die Bahn vor Bekanntgabe der Schliessung ein neues Konzept präsentiert hätte. Schliesslich steht uns per 2020 noch das Verschwinden der Poststelle Speicher bevor. Wir denken, da hätte sich doch etwas aushandeln lassen, z.B. durch eine Zusammenlegung von Post und Bahn, gar innerhalb des bestehenden Bahnhofgebäudes. Modern ausgedrückt sucht man jetzt nach einer „Lösung light". An der Volksversammlung, am kommenden 7. November im Buchensaal, wollen Vertreter der Appenzeller Bahnen offenlegen, wie weit ihre Pläne schon gediehen sind. Hoffentlich finden möglichst viele Menschen den Weg zu diesem Anlass. Wir können damit zeigen, wie sehr uns die Pläne der Bahndirektion interessieren.
Dass wir nicht sture Einzelgänger sind, denen ein bedienter Schalter fehlen wird, zeigt die Reaktion bei den Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bedanken uns bei all jenen, die unsere Petition unterstützen. Wir werden bei den Appenzeller Bahnen vorstellig werden können, mit der Forderung, sich das Ganze nochmals zu überdenken.

Leise Frage an die Ortsparteien: War die Schalterschliessung parteipolitisch nie ein Thema?

Initiantengruppe Bahnschalter:
Susanna Benenati, Urs Fritz, Monika Gubler, Gerald Hudovernik, Ursula Schoch Hudovernik, Lukas Weibel

Regelmässige Veranstaltungen in Trogen

jeden Montag, Dienstag und Donnerstag		regelmässige Yogakurse für Einsteiger und Fortgeschrittene / Montag 17.20-18.50 Uhr und 19.10-20.40 Uhr/ Dienstag 8.10-9.40 Uhr und 18.40-20.10 Uhr Donnerstag 13.30-15.00 Uhr im Rösslisaal (keine Kurse in den Schulferien). Info: Claudia Schildknecht, 071 340 03 29 oder www.bewegungsfluss.ch
jeden Montag und Mittwoch		wöchentliche ChiYogastunden im Rösslisaal: Asana - Flow - Atem - Yogaphilosophie - Sein / Montag 08.00 - 09.30 Uhr / Mittwoch 19.15 - 20.45 Uhr & regelmässige Workshops, jeweils Sonntag à 3 oder mehr Stunden. Weitere Infos bei Tamara Lenherr, 071 344 14 59 oder unter himmelerdeyoga.ch
jeden Dienstag	08.30 - 11.15 14.15 - 17.00 18.45 - 21.30	NÄHEN NACH LUST UND LAUNE / Nähkurs im Palais Bleu Sibylle Badertscher, Kantonsschulstr. 6, 9043 Trogen / Information: s_badertscher@bluewin.ch
jeden 1. Dienstag des Monats	ab 18.00	"Von Mozart bis Dire Straits". Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer / Gasthaus Schäfli
jeden Mittwoch	20.00 - 21.15	Qigong für Einsteiger und Fortgeschrittene / im Hof Speicher / Yvonne Schaffhauser / www.raum-fuer-qigong.ch / 071 340 05 20 oder yvonne@raum-fuer-qigong.ch
jeden Mittwoch gerade Wochen (ausserhalb der Schulferien)	09.15 - 10.45	Krabbelgruppe Chäferlitreff im Haus Seeblick, Trogen Kontaktadresse: Silvia Kriemler, Nideren 12, 9043 Trogen Tel. 071 344 37 27 / 079 398 99 35 chaeferlitreff@bluewin.ch
jeden Dienstag jeden Donnerstag	19.00 - 20.00 10.00 - 11.00	Tai Chi Chuan / Kurs für AnfängerInnen im Kikobe-Dojo, Ober Bendlehn 31, 9042 Speicher, Guido Ernst (g.ernst@itcca.ch)
jeden Freitag	ab 17.00	RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»
jeden Montag	09.00 - 11.30 18.30 - 21.00	MALEN UND ZEICHNEN für Erwachsene, Atelier Sonja Hugentobler, Palais Bleu, Trogen Experimentieren, üben, sich inspirieren lassen. Keine Vorkenntnisse nötig. Nähere Infos: www.sokunst.ch / 071 260 26 86
permanente Ausstellung (16.Oktober bis 15.Dezember)	08:00 - 18.00	Ausstellung Doris Zimmermann, Trogener Kunstpreisträgerin im Ernst - das Einkehrlokal Der Trogener-Kunstpreis wird seit 2005 jährlich im Rahmen des Trogener Adventsmarktes an talentierte, ausgewählte Menschen mit Behinderung überreicht.

Programm Kino Rosental Heiden – November 2017

DATUM / UHRZEIT	TITEL	ALTER	SPR
Do 2.11. 19:30	The Glass Castle	12/10	E/d
Fr 3.11. 20:15	Menashe	12/10	OV/d
Sa 4.11. 17:15	Flitzer	12/10	dialekt
Sa 4.11. 20:15	Lucky Logan	12/10	E/d
So 5.11. 15:00	My little Pony	6/4	D
So 5.11. 19:30	Félicité	16/14	OV/d
Di 7.11. 14:15	KinoMol: Immer Ärger mit Harry		D
Di 7.11. 19:30	Maudie	12/10	D
Mi 8.11. 14:00	Der kleine Prinz	6/4	D
Do 9.11. 19:30	Menashe	12/10	OV/d
Fr 10.11. 20:15	Die letzte Pointe - als Gast Rolf Lyssy	10/8	dialekt
Sa 11.11. 17:15	Borg/McEnroe	6/4	D
Sa 11.11. 20:15	Félicité	16/14	OV/d
So 12.11. 10:00	KlassiKino: Schwanensee / Tschaikowsky		OV/d
So 12.11. 15:00	Cars 3	6/4	D
So 12.11. 19:30	Maudie	12/10	D
Di 14.11. 18:00	Sprachencafé: Italienisch		
Di 14.11. 19:30	CINEMA ITALIANO: Lasciati andare		
Mi 15.11. 14:00	Hexe Lilli rettet Weihnachten	6/4	D
Mi 15.11. 20:15	Cinéclub: Frantz	16/16	D,F/d,f
Do 16.11. 19:30	Die letzte Pointe	10/8	dialekt
Fr 17.11. 18:30	Sprachencafé: Englisch		
Fr 17.11. 20:15	The Glass Castle	12/10	E/d
Sa 18.11. 17.15	Borg/McEnroe	6/4	D
Sa 18.11. 20:15	Maudie	12/10	D
So 19.11. 15:00	My little Pony	6/4	D
So 19.11. 19:30	Die letzte Pointe	10/8	dialekt
Di 21.11. 14:15	KinoMol: Die Reise der Hoffnung		dialekt
Di 21.11. 19:30	Borg/McEnroe	6/4	D
Mi 22.11. 14:00	Hexe Lilli rettet Weihnachten	6/4	D
Do 23.11. 19:30	Filmhit		
Fr 24.11. 20:15	Kinoteens: Fack ju Göthe 3	12/10	D
Sa 25.11. 17:15	Félicité	16/14	OV/d
Sa 25.11. 20:15	CINEMA ITALIANO: La tenerezza		
So 26.11. 15:00	Hexe Lilli rettet Weihnachten	6/4	D
So 26.11. 19:30	Unsere Zeit läuft - als Gast WWF-Vertreter	6/4	D
Di 28.11. 19:30	The big Sick	12/10	D
Mi 29.11. 14:00	Paddington 2	6/4	D

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19:30 offen.
Die Zahlen der Altersbeschränkung zeigen das Mindestalter für Kinder und Jugendliche mit/ohne Begleitung Erwachsener an.
www.kino-heiden.ch

Das besondere Filmevent im Kino Rosental:

▶ **Sonntag, 26. November 2017, 19.30 Uhr**

Immer noch eine unbequeme Wahrheit

Der ehemalige US-Vizepräsident und Präsidentschaftskandidat Al Gore kämpft weiter gegen die Zerstörung unseres Planeten und warnt vor den drohenden Folgen der globalen Erwärmung.

Elf Jahre nach "Eine unbequeme Wahrheit" bereist Gore die Welt, um zu dokumentieren, was sich seitdem verändert hat - im Guten wie im Schlechten: Auf der einen Seite steht etwa das bahnbrechende Klimaabkommen von Paris und die umweltfreundliche Technologie, auf die viele Länder in den vergangenen Jahren umgestiegen sind, auf der anderen Seite sind die globalen Veränderungen durch den Klimawandel jedoch noch größer geworden.

Der Film wird begleitet durch die WWF Sektion Appenzell. Nico Frey, Mitarbeiter des Wirtschaftsteam des WWF Schweiz, wird einen Kurzvortrag über die aktuellen Herausforderungen und Trends bezüglich Klimawandel halten. (pd)

Quellen Agenda: Veranstaltungen auf www.trogen.ch weitere Details siehe: www.trogen.ch/Veranstaltungen Termine über längere Zeiträume sind hier nicht aufgeführt.

Veranstaltungen vom 27. Oktober bis 1. Dezember 2017

DATUM			UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR	ORT / LOKALITÄT
Oktober	FR	27	14:00 - 15:00	Erzählcafé im Altersheim Boden (www.altersheim-boden.ch)	Altersheim Boden
Oktober	FR	27	18:00	bella serata italiana, parte 4 (www.rab-bar.ch)	rabbar
Oktober	FR	27	19:00	Bach-Konzert (www.bachstiftung.ch) **Die kostenlose Hauptprobe findet um 12.00 Uhr am Konzertort statt.**	Evang.-ref. Kirche Trogen
Oktober	SO	29	10:00 - 17:00	Familiensonntag im Besucherzentrum Kinderdorf Pestalozzi (www.pestalozzi.ch)	Besucherzentrum
November	MI	1	11:45	Mittagstisch für Senioren / Anni Schefer / Marlies Carniello	Rest. Rebstock
November	DO	2	19:30 - 21:30	Aikido Schnuppertraining / Peter Duwe (www.aikidospeicher.ch)	Alte Turnhalle KST
November	FR	3	17:00	objekt und bildbar (www.rab-bar.ch)	rabbar
November	FR	3	20:00	Präsidententreffen der Dorfvereine	Café Konditorei Ruckstuhl
November	SA	4	19:00 - 22:00	Krimidinner im Ernst (www.ludospeichertrogen.ch)	Einkehrlokal Ernst
November	DI	7	16:30 - 17:30	Kinderyoga (www.samyam.ch)	
November	DI	7	18:00	"Von Mozart bis Dire Straits" / Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer	Gasthaus Schäfli
November	FR	10	17:00	erzählbar (www.rab-bar.ch)	rabbar
November	DI	14	16:30 - 17:30	Kinderyoga (www.samyam.ch)	
November	MI	15	14:00	Seniorennachmittag "Unterwegs im Alpstein" mit Hans Aeschlimann	Haus Vorderdorf
November	DO	16		Samariterverein (www.samariter-trogen.ch)	Feuerwehr Depot
November	FR	17	19:00	Bach-Konzert (www.bachstiftung.ch) **Die kostenlose Hauptprobe findet um 12.00 Uhr am Konzertort statt.**	Evang.-ref. Kirche Trogen
November	FR	17	20:00	Theaterstück 2017: Rock'n'roll Atomia 1 / Türöffnung 19:00 Uhr (www.hoistock.ch) **(Detailliertes Programm siehe auch Seiten 20, 24)**	Turnhalle Nideren
November	SA	18	17:00 - 23:00	Für mich soll's rote Rosen regnen (www.lindenbuehl-trogen.ch)	Lindenbühl, Seminar- u. Ferienhaus
November	SA	18	20:00	Theaterstück 2017: Rock'n'roll Atomia 1 / Türöffnung 19:00 Uhr (www.hoistock.ch) **(Detailliertes Programm siehe auch Seiten 20, 24)**	Turnhalle Nideren
November	DI	21	16:30 - 17:30	Kinderyoga (www.samyam.ch)	
November	DO	23	19:00	Sternenhimmel über Trogen (www.kronengesellschaft.ch)	Sternwarte
November	FR	24	14:00 - 15:00	Erzählcafé im Altersheim Boden: "Bücher, die mich begleiten" (www.altersheim-boden.ch)	Altersheim Boden
November	FR	24	21:00	musikbar (www.rab-bar.ch)	rabbar
November	SO	26	15:00	Theaterstück "Lumpehut" (www.ludospeichertrogen.ch)	Haus Vordorf (Pinocchio)
November	DI	28	16:30 - 17:30	Kinderyoga (www.samyam.ch)	
November	MI	29	9:00 -12.15 14:00 - 17:30	Adventskranzverkauf und Türhänger	Gärtnerei Werkheim Neuschwende
November	DO	30	9:00 -12.15 14:00 - 17:30	Adventskranzverkauf und Türhänger	Gärtnerei Werkheim Neuschwende
November	DO	30	19.30	Informationsveranstaltung der Post zur Filiale Trogen	Saal Hotel Krone
Dezember	FR	1	9:00 -12.15 14:00 - 17:30	Adventskranzverkauf und Türhänger	Gärtnerei Werkheim Neuschwende
Dezember	FR	1	17:00	rabenkräuterbar (www.rab-bar.ch)	rabbar

Auszug aus der Abfall-Info 2017

DATUM			UHRZEIT	ABFUHR	ORT / BESONDERE BESTIMMUNGEN
NOVEMBER	Jeden Mittwoch			Hauskehricht / Sperrgut	Bereitstellung bis 10:00 Uhr in offiziellen Kehrichtsäcken / Sperrgut und nichtoffizielle Kehrichtsäcke mit genügend Gebührenmarken frankieren.
NOVEMBER	MI	1	07:00	Häckseldienst	Heckenschnitt, Stauden und Äste bis 18 cm Durchmesser
NOVEMBER	SA	11	08:00	Altpapier, Karton	Gebündelt bereitstellen / Papier und Karton je separat / keine Schachteln oder Tragtaschen verwenden / Ab 12:00 Uhr kein Papier mehr bei den Containern.
NOVEMBER	MO	6	07:00	Grünabfuhr	Gartenabfälle, Laub, Häckselgut, Schnittblumen und Pflanzen / keine Steine, Baumstücke, Wurzeln, Küchen- und Rüstabfälle, kein Altholz, Erdmaterial, keine Plastiksäcke, Drähte, Schnüre, Gebinde / in Grüngutcontainern bereitstellen / Stauden und Aeste bündeln

Ärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen. Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an das Ärztefon:

0844 55 00 55

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden.
Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale 144 informiert.

Notfallnummern

Nr. 144 Sanitätsnotrufzentrale bei lebensbedrohlichen Notfällen

Nr. 117 Polizei

Nr. 1414 REGA

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Tel. Nr. 144 anfragen

Ferien der Ärzte

Dr. med. P. Kälin	16.10.2017-29.10.2017	071 344 31 31
Dr. med. E. Züger	15.10.2017-29.10.2017	071 344 12 18
Dr. med. A. Rohner	—	071 344 33 88